Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

499 (27.10.1910) Abendausgabe

Bezug in Karlsruße: Monatlich 60 Pig. Frei ins haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Muswarts: bei Abholung Durch ben Briefträger tag-ich 2 mal ins Saus gebracht Mf. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

Die Rolonelzeile 25 Big., bie Retlamezeile 70 Big.

Budine Arese.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruse und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anferhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Auzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Fommer- und 1 Winter-Fahr-planduch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebaktene: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Bolitik und allgemeinen Teil Berantwortlich für Chronit und Refibeng &. Stoly, für den Ungeigenteil A. Rinderspacher, jämtlich in Karlsruhe.

Auffage:

In Naridrube und nächste. Umgebung über 21000 Abonnenten.

Mr. 499.

20

50

25

95

55

25

15528

autstä

r, Kiffe rftr. 57.

enwal

inc,

halber

stat

wird linegeben.

neues de leid Res Mede

terre, I

Karlsruhe, Donnerstag den 27. Oftober 1910.

26. Jahrgang.

umfaßt 12 Seiten, intl. Unterhaltungeblatt Rr. 86 Die Abendansgabe Rr. 499 umfaßt 12 Geiten, intl. Dir. 21 Des Ruriers, Allgem. Anzeigers für Land= ftatt, in welcher herr Rotar Sugelmann von Bretten über die poliwirtschaft; zusammen

24 Seitem.

Ministerkrifts in Frankreich.

(Tel. Bericht.)

= Baris, 27. Oft. Die Geriichte über die im Ministerium berrfchende Uneinigfeit veranlagten mehrere Rammergenppen, über bie Lage ju beraten.

In der fozialiftifch-raditalen Gruppe bemühten fich die Unhänger Belletans und Combes, gegen das Kabinett Stimmung ju machen. Mehrere Redner unterzogen die Bergangenheit des Ministerprasidenten einer icharfen Rritit und ichlugen Refolutionen vor, die ein Digtranensvofnm gegen die Regierung enthielten. Go beantragten Die Deputierten Rabier und Dumont, ben Minifterprafidenten gu ersuchen, die wegen des Streites abgejegten Bediensteten der Staatsbahn wie ber einzuftellen und auch für bie Wiedereinftellung der Gifenbahner der Ubrigen Babulinien einzutreten.

Eine zweite, von Thalamas vorgeschlagene Tagesordnung sprich bem Kabinett einen unzweideutigen Tadel aus und eine dritte, von Franklin-Bouillon eingebrachte Tagesordnung erklärt, daß alle Sabotage, ber Antimilitarismus und alle Gewalttätigfeiten auf bas icarifit. verurteilt werden mußten, daß jedoch die Regierung, infolge ihrer Bergangenheit, feine hinreichenbe moralifche Autorität besithe, um Die Schwierigfeiten ber gegenwärtigen Lage ju beseitigen. Es fam jedoch ju feiner Abstimmung über diese Tagesordnungen, da die meiften Mitglieder der Gruppe vorher die Berfammlung verliegen. Unter den regierungsfeindlichen Rabitalen herricht hierüber große Erregung. Es beift, daß biefe ben Plan ermagen, eine eigene Gruppe gu bilben, um bei der Abstimmung freie Sand gegen bas Ministerium zu haben.

Bon einzelnen Deputierten murbe in ben Wandelgangen ber Kammer angeregt, in der heutigen Gigung der Rammer eine Beringung ber Interpellationsbebatten ju beantragen, angeblich, damit Die Regierung bie ersorderliche Zeit und Freiheit habe, um über bie vom Ministerpräsidenten vorgestern angefündigten "Lösungen" ju be-

Die "Liberte" fündigt für heute in der Rammer einen politifchen Theater-Coup an. Jaures wird ben Minifterprafibenten icharf wegen ber Streit-Magnahmen ber Regierung angreifen, und von ihr eine Erflärung über die Solidarität ber Mitglieder des Minifteriums forbern. Arbeitsminifter Biviani merbe fobann erflaren, bag es ihm nicht möglich fei, an ber gegenwärtigen Politit des Minifteriums Briand teilgunehmen und feine Demiffion anfündigten. Jaures und die Gegner Briands erwarten von diesem Ansturm gegen Briand eine Erimutterung der Stellung des Ministerprafidenten.

Badische Chronik.

= Rarisruhe, 27. Oft. Wie wir erfahren, ift gum Radfolger des vom Umte gurudgetretenen Ministerialdirettors Göller Ministerialrat Schellenberg, bisher Bortragender Rat im Ministerium der Finangen, ernannt worden. Nachfolger des zum Finanzminister ernannten badischen bei ber Großh. Bolls und Steuerdirettion Karlsrufe

nennungen steht bevor.

B. Sulgfeld (A. Eppingen), 27, Oft. Am letten Conntag fand im Gajthaus "jum Schwanen" bier eine nationalliberale Berjammlung tifche Lage im Reich und in Baben referierte. Die Berfammlung wurde von herrn hauptlehrer Bruftle geleitet und durch eine kleine

A Seidelberg, 27. Oftober. Der Geismograph der Königftuhlsternwarte registrierte am Mittwoch, den 26. Ottober, nachmittags, ein Fernbeben. Das Borbeben seste 4.46 Uhr, das Sauptbeben 4.51 Uhr ein,

3 Mannheim, 26. Oft. Ginem Untrage des Angestellten=Aus= schusses folgend, beschloß die hiesige Sandelstammer dahin vorstellig zu werden, daß dem Abschnitt der Reichsversicherungsordnung über die Erfattaffen eine Fassung gegeben werde, die ben eingeschriebenen Silfstaffen, insbesondere ber taufmannifden Angestellten, Die Lebensmöglichteit gewährleiste. Gleichzeitig wiederholte die Kammer ihren Beichluß vom Borjahre, in welchem fie fich fur Aufrechterhaltung ber Betriebstrantentaffen in vollem Umfang und gegen eine gu weitgehende Zusammenlegung der Ortstrankentaffen aussprach.

= Retich (A. Schwetzingen), 16. Oft. Gestern murde ber hiefige Landwirt Konrad Beig von feinem Juhrwert überfahren und ichwer verlegt.

- Abersbach (A. Redarbischofsheim), 26. Ott. Detonomierat Georg Frant in Karlsruhe hat ber Gemeinde Abersbach jur Unterftugung von Armen eine Summe von 4000 Mart vermacht, beren 3infen jedes Jahr am Todestage verteilt werden. — Gleichzeitig hat laut "Heidelb. Tgbl." der verstorbene Oekonomierat Frant, ein gebürtiger Abersbacher, seiner Beimatgemeinde im Testament 2000 Mart zugewiesen, deren Binsen zugunften der Kleinkinderschule verwendet werden follen.

A Gerlachsheim, 24. Oft. Der auf dem Turmberg dahier an der Stelle, von wo der Kaiser den Schluß des vorigjährigen Kaisermanövers versolgte, errichtete Kaisergedensttein wurde gestern unter Teilsnahme von 300 Beteranen aus verschiedenen Orten, Bertretern von Militärvereinen der Umgegend, einer Abordnung des in Mergentheim garnisonierenden Bataillons, bestehend aus einem Offizier und 12 Unteroffizieren, sowie vieler Festteilnehmer aus der Umgegend einges Eingeleitet wurde die stimmungsvolle Feier durch einen Chor des Gesangvereins Gerlachsheim. Begleitet von einer gehaltvollen Ansprache des herrn Bürgermeisters Bierneisel-Lauda übergab dieser das Denkmal der Gemeinde Gerlachsheim. herr Bürgermeister Bei= gand-Gerlachsheim übernahm ben Gedentstein in den Schutz feiner Gemeinde mit einem Soch auf den Landesfürsten. Zum Schluß dankte Herr Stut-Tauberbischeim allen benen, die zur Berwirklichung des Denkmals beigetragen. Ein Bankett in Gerlachsheim und abends in Lauda bildeten den Schluß der schönen Feier.

Baben-Baden, 26. Dit. Die Frembenfrequeng hat hier bas 73fte Taujend überschritten. Rach der heutigen Fremdenliste beträgt die 3ahl der angekommenen Fremden 73 132.

= Gt, Biapien, 27. Ott. In der Woche vom 15. bis 21. Ottober 1910 waren in St. Blafien anwesend 278 Bersonen. Darunter 53 Paf-

santen, Frequenz seit 1. Januar 1910 beträgt 6824. a Todinau i. Schw., 26. Oft. In der hiesigen Pfarrfirche wurde eine, an einer Statue angebrachte Opserbüchse gestohlen. Die Beute, welche dem Diebe in die Sande fiel, durfte nur eine geringe fein.

Grengach (A. Lörrach), 26. Oft. Gestern abend hatten einige Burichen in der Scheune des Gasthauses "jum Löwen" dahier einen ausgehöhlten Kurbis, in welchem fie eine brennende Kerze angebracht hatten, zwischen einer Garbe Stroh aufgestellt, mobei das Stroh plog-Bundesbevollmächtigten Rheinboldt ift Finangrat Rempff lich in Brand geriet. Durch bas energische Gingreifen einiger benach herzter Männer, die das Feuer lofchten, tonnte ein größeres Brand-

Unfere heutige Mittagausgabe Rr. 498 Berlin versetzt worden. Die amtliche Publikation dieser Er= unglud vermieden werden. Es herricht hierorts, namentlich aber auf dem Schwarzwald, die Unfitte, Kürbisse, aus welchen allerlei Gesichter und Teufelsfragen geschnitten werden, auszuhöhlen, dieselben inwendig mit einem Licht zu verseben und fie dann in Scheunen oder sonstigen abgelegenen Orten aufzustellen, um Borübergehende zu erschreden. Leider hat diese Unsitte schon mancherlei Unglücksfälle ver-

> (M. Lorrad), 26. Ottober. Borgestern ift im Alter von beinahe 90 Jahren der lette Riehener Sonderbundsveteran Joh. Jatob Went gestorben.

Aus der Residenz.

Rarisruhe, 27. Oftober.

= Beerdigung. Unter fehr großer Teilnahme murbe die am Montag verstorbene Sausmutter des Ainls Scheibenhardt bei Karlsruhe, Frau Sahn, zu Grabe getragen. Der Zentralvorstand des babischen Frauenvereins war fast vollzählig zugegen. Großherzogin-Witwe Luise war eigens von Baden-Baden hierher gereist, um der Berstor-

benen die letzte Ehre zu erweisen.
r. Sandels-Hochschulkurse. Man schreibt uns: Mit dem 24. d. M. haben die Sandelshochschulkurse begonnen, die alljährlich vom Kausmän= nischen Berein Karlsruhe mit Unterstützung der Stadtgemeinde, der Technischen Sochichule und ber Sandelstammer veranstaltet werden. Die Ramen der Herren Dozenten und der von ihnen zu behandelnde Stoff für das laufende Wintersemester wurden u. a. in den Tagesblättern bekannt gegeben. Mit biefen Rurfen murbe eine Einrichtung geschaffen, welche alle Anerkennung und die weitgehendste Unterstützung verdient. Wird doch damit ermöglicht, daß die kaufmännischen Angestellten gegen ein geringes Entgeld sich in ihrem Wissen und Können immer mehr verwolltommnen fonnen, andererseits aber auch ihren Gesichtstreis über die gewöhnliche Fachbildung hinaus zu erweitern in der Lage find. Aber auch den staatlichen und städtischen Beamten, Lehrern usw., denen das Kuratorium auf Ansuchen besondere Bergünstigungen gewährt, dienen die Borlesungen gur Weiterbildung in ihrem Berufe fowie gur Bervolltommnung ihrer allgemeinen Bildung. Der Bejuch der Kurfe fann hiernach nur bestens empfohlen werden.

S Auszeichnung. Bon Gr. Großh. Hoheit dem Prinzen Max von Baden wurde dem Kaufmann Karl Schaller, Inhaber der Teefirma Carl Schaller, Karlsruhe, das Prädikat "Hoflieserant" verliehen.

): (Der Militarverein Karlsrufe hat feinem hohen Protettor, bem Großherzog, jum filbernen Chejubilaum eine von herrn Rame-rad Zeichner Otto Alein tunftlerifch antworfene Gludwunich= adreffe überreichen laffen. Darauf ift bem 1. Borfigenden nachftehendes Allerhöchstes Dantichreiben zugegangen: "Der Militärverein Karlsrube hat die Freundlichfeit gehabt, der Großherzogin und mir zu unserem silbernen Chejubilaum eine Gludwunschadresse übermitteln zu laffen. Wir haben uns sehr gefreut, diese wohltuende Kundgebung treuer Gefinnung in der ansprechenden Form zu erhalten, die ihr die Hand eines Bereinsmitgliedes gegeben hat, und sprechen bafür unseren berglichen Dant aus. Bugleich verbinde ich bamit bie besten Bunfche für ben Berein; möge er in bemselben guten Geift ber Ramerabichaft und Baterlandsliede weiter wirten und sich entwideln. (gez.) Friedrich, Großherzog".

16 Bom Mannerturnverein. In ber Schweig, wo bas Turnen feit langer Zeit jum Allgemeingut ber gangen Ration geworben, nimmt auch das Publikum eifrigen Anteil an dem turnerischen Treiben der Bereine und besucht nicht nur Turnfeste oder nur auf besondere Einladungen die Turnstätten, sondern es begibt sich auch als Zuschauer ju den Uebungsabenden, wo Freunde von Körperbewegung und turnerischer Gewandtheit viel Unterhaltung finden. Dies sollte und tonnte auch hier geschehen. Wir find ficher, bag unfern hiefigen Turnvereinen ein folder Befuch ihrer Uebungsabende, die des Sehenswerten fo vieles bieten, nur willtommen ift. Der Mannerturnverein

Theater, Aunst und Wissenschaft.

Sunitnotig. Fraulein Maria Sollifder, eine junge Karlsruber Künstlerin, trat fürzlich in Edgar Finel's dramatischer Legende: "Die heilige Katharina von Alexandrien" in Bamberg jum ersten Mal auf die Bühne und hatte einen unbestrittenen Erfolg. Die junge Kiinstlerin ift eine Schülerin bes befannten hiefigen Gefangspadagogen Arthur Serbold. Das "Bamberger Boltsblatt" schreibt über die Leistungen der jungen Dame: "Fraulein Höllischer aus Karlsruhe (Katharina) besitt eine umfangreiche, gut geschulte Sopranstimme. Sie ist Anfängerin und für eine solche war ihre Leistung jedenfalls erstaunlich. Hinsichtlich des Bortrags ließ ihr Gesang nichts u wünschen übrig, und die Art, wie sie die gesangstechnischen Schwierigkeiten ihrer Partie bewältigte, verriet ein tüchtiges Können. Je benfalls läft das Debut der jungen Rünftlerin icone Erfolge für die Jutunft erhöffen!" — Die "Augsburger Postzeitung" schreibt: "Mit der Rolle der Titelheldin "Katharina" trat Frln. Höllischer aus Karlsruhe erstmals an die Oeffentlichkeit. Es ist gewiß als Wagnis du bezeichnen, folch anftrengende Partie als Debut ju mahlen; aber es glüdte. Herr Gesangspädagoge Herbold in Karlsruhe kann stolz auf feine Schulerin bliden, deren weiches, tragfähiges Organ, dem die Phrafierungsmöglichteit nicht mangelt, bei für einige Zeit noch anguratendem Studium imponierende Leiftungen verspricht."

▲ Brennet (A. Sädingen), 26. Ott. Gin für die Geschichte unserer Gegend fehr wertvoller Fund murde laut "Sad. Tagebl." bei Brenne gemacht. Auf einem hinter Brennet anfteigenden Sügel fand fich ein eltischer Opferftein, ein fogen. Schalen- oder Druidenftein.

2. Konzert des Karlernher Streich-Onartetts.

]! [Karlsruhe, 27. Oft. Auf der Sohe feiner Meisterschaft fanden wir gestern Mogart mit dem G-moll-Quintett für zwei Biolinen, zwei Bratichen und Cello. Gewiß fein reifftes, im Gedantenaufbau unwider ftehlich feffelndes und ergreifendes Rammermufitwert. "Durch Racht jum Licht" tann ber Leitspruch für die geiftige Stimmung bes Quintetts lauten, das gleich ben behrsten Beethovenschen Schöpfungen bie tieffien Geelenregungen Mogarts wiederspiegelt, deffen sonnig-heistere Ratur uns am nächsten steht. Wohl überwindet auch sie schließlich allen Schmerz und trube Empfindungen, aber ein Sauch der Refigna- gludte hat die drohende befahr 15 Meter über dem Erdboden bemerkt ! Riederlage zu erhalten. Das Spiel beginnt bereits um 1/24 Uhr.

hier die Erfindung, die als toftbares Kleinod in ftrenge Formen geagt, von einer geistigen Schaffenstraft fpricht, ber noch heute unsere Bewunderung gilt. Und was wir hier staunend erleben, wiederholt sich bei jeder anderen seiner Schöpfungen. Gestern bei dem von unveichreiblich reinem Stimmungszauber getragenen Streichtrio und dem lebensprühenden C-dur-Quartett.

Das hiesige Quartett der Herren Deman, Bühlmann, Müller und Schwanzara besand sich gestern abend in bester Form. Das Zusammenspiel gewann durch die Abgeglichenheit der Stimmen, durch Beichseit und Fulle des Klangs und, was bei Mogart unerläßlich, durch die Leichtigkeit und Glastigität, mit welcher die Herren ihre Kunft ausübten. Es war jedenfalls fleißige Borarbeit geleistet worden und mit Liebe hatte sich die Quartettvereinigung auch all der zarten Filigranarbeit gewidmet, die Mozarts Werfen den besonderen Reiz verleiht. Im Quintett besetzte herr Kammermusifer Lauberer den Platz der zweiten Bratiche und fügte sich dem tadellosen Spiel seiner Kollegen ehr glüdlich ein. Der aufrichtigen Anerkennung gab ber bergliche Beifall der zahlreichen Zuhörerschaft Ausdruck, der, wie schon einmal betont, nur jenes Erziehungsmoment, jene Zurüchaltung zu wünschen wäre, die man z. B. fürzlich wieder bei den Konzerten des Heidelberger Bach-Vereins beobachten konnte, die einzelnen Sätze als solche ohne jede Beifallsäußerung aufzunehmen und diese dann als Schluß-applaus aufzusparen, um die Stimmung nicht zu unterbrechen.

Von der Tuftschiffahrt.

Darmitadt, 26. Dft. Seute nachmittag besuchte Bring Seinrich von Preugen das Euleriche flugtechnische Unternehmen auf dem Truppenübungsplat. Er blieb etwa 2 Stunden dort und orientierte fich über die Fabritation, die flugtechnischen Details und über die Sandhabung und Steuerung der Euler-Flugmaschine.

Rom, 27. Ott. (Tel.) Auf dem Militarflugfeld von Centocelle bei Rom ist heute der Genieleutnant Joseph Saglietti, als er mit dem Apparat niedergehen wollte, abgestürzt. Er erlag auf dem Transport nach dem Krantenhaus seinen Berletzungen. — Ueber den Sturz des Lentnants Saglietti wird weiter gemeldet: Der Berun-

tion streift doch noch jenes jubelnde Freudenthema, das Trauer und | u. wollte versuchen, den Apparat wieder in das Gleichgewicht zu brin-Berzagen siegreich und läuternd überwand. Ueberreich strömt auch gen. Als ihm das nicht gelang, versuchte er, auf den Erdboden abzuspringen, aber ber Apparat rig Saglietti um und fiel auf ihn. Man fand den Leutnant unter den Trümmern mit dem Gesicht auf der Erde liegend

Das Gordon Bennett - Wettfliegen.

= St. Louis, 27. Oft. (Tel.) Wie aus St. Ambroise telegraphiert wird, ergählten die Insaffen des gludlich aufgefundenen Ballons "Amerita", fie hatten den Michiganice und die Baldungen nördlich von Queber in ichneller Jahrt überflogen. Am Mittwoch ben 19. Dt= tober, nachmittags, gerieten fie aber in einen Sturm, der fie zwang, auf einem unbefannten, 1500 Juh hohen Berge gu landen. Die Luftichiffer verbrachten dann bie Racht in ber Gondel und brachen am frühen Morgen zu Jug auf, um in bewohnte Gegenden zu tommen. Um vierten Tage nach der Landung, am Sonntag, trafen fie einige tanadische Jäger, die sie in einem Ranoe nach St. Umbroise übersetten, wo sie nun eintrasen, ohne Schaden erlitten zu haben. — Das Komitee der Gordon-Bennett-Bettfahrt gibt jest folgende offi-ziellen Resultate befannt: Amerika 1355, Duffeldorf 1230, Germania 1190, Helvetia 850, Harburg 790, Azurea 770, Jele de France 725, St. Louis 550, Condor 410, Million Population 215 Meilen. Mithin ware nicht der Ballon "Duffeldorf", sondern der Ballon "Amerita"

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 27. Oft. Der bei Schloß Rüppurr - Haltestelle der Albtalbahn — liegende Sportplat des Fußballflub Allemania wird am tommenden Sonntag ber Ort eines spannenden sportlichen Ereignisses. Zum ersten mal in dieser Saison tommt der erste F.-Club Freiburg nach Karlsruhe, um gegen den hiefigen F.-Club Allemania das fällige Ligaspiel zum Austrag zu bringen. Man darf diesem Spiel mit großem Interesse entgegensehen. Nachdem es der sympathiichen Freiburger Mannichaft gelungen ift, ben Altmeister Phonig mit der hohen Torzahl von 5:1 zu schlagen, wird Allemania alles daranfegen muffen, um auf dem eigenen Plate nicht auch eine folch hohe Turnlehrerbildungsanftalt, Bismardftr. 12, Die mit ihrer Tribune 2 Millionen Dollars geichatt. auch Plat für Buichauer bietet. Die Anregung moge auf fruchtbaren Boden fallen, besonders in unseren Tagen, wo der Bflege des Körpers erhöhte Aufmertfamteit geichentt und die wohltätige Ginwirfung bes Turnens auf benfelben allgemein anerkannt wird. - Bei bem am legten Samstag in der Gintracht durch den Karlsruher Mannerturnverein veranstalteten froblichen Abend, murde bas Programm, wie man uns nachträglich mitteilt, nicht durch die Rapelle Lüttgers wie wir berichteten, sondern von einer Abteilung der Rapelle ber Freiwilligen Geuerwehr der Stadt Karlsruhe eröffnet.

):(Schlugubung der Freiwilligen Feuerwehr. Montag abend 1/25 Uhr findet in ber Kirchftrage an der Rudfeite der evangelifden Stadtfirche und am Turm der Kirche felbst die Schlufilbung des Korps ftatt. Rach ber Uebung vereinigt ein Bantett im neuen Gaal ber

Restauration Ziegler die Mitglieder des Korps.

8 Apollotheater. Wir maden unfere Lefer barauf aufmertfam daß das gur 3t. im Apollo-Theater engagierte vorzügliche Spezialis taten-Programm nur noch einige Tage auftritt. Es verfaume niemand fich dieses Programm noch anzusehen. Gleichzeitig weisen wir auf die jur Bequemlichteit des Bublitums eingerichteten Borver=

Bevorstehende Beranftaltungen.

:: Arbeiterdistuffionstlub. Am morgigen Freitag ben 28. Otto-ber, abends halb 9 Uhr, wird Augenargt Dr. Eninger über die "gewerblichen Augenerfrankungen" einen Bortrag halten. Der Redner wird seine Darsegungen durch ein reichhaltiges Demonstrationsmaterial (Wandfaseln, Modelle, Brillen usw.) unterstützen. Die Ausführungen, welche vor allem ben 3med haben, auf die Bermeibung ber gewerblichen Augenfrantheiten hinzustreben, werden ohne Zweifel in allen Rreifen, besonders bei den Arbeitern großes Intereffe finden. Der Bortragsabend, ber diesmal im Saal bes Balmengartens, berrenftrage 34a (ohne Reftaurationsbetrieb) ftattfindet, wird gewiß aahlreich besucht werden.

Angert &. v. Boje - 3. Rlengel - B. Sarta, Auf bas morgen Freitag, den 28. Ottober, abends 8 Uhr, im Museumssaal stattfindende Kongert des Pianisten Frit von Boje und des Belliften Prof. Julius Klengel aus Leipzig - unter Mitwirfung ber Kongertfangerin Balentine Sarta aus Mains — machen wir in Anbetracht ber bestannten gang vorzüglichen Leistungen ber beiden Künstler, gang be-

sonders empfehlend aufmertfam.

Gerichtszeitung.

* Arnsberg, 26. Dft. Der Staliener Girardi murbe wegen Erichiegung des Polizeitommiffars Schlag in Suften gelegentlich feiner Berhaftung wegen Ginbruchs vom Schwurgericht gu 8 Jahren Bucht=

haus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

Bonn, 26. Oft. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Kassengehilsen der Stadtkasse in Königswinter, Josef Schmitz, wegen Beirugs, Urtundenfälichung und Unterichlagung in Sohe von 25 837 Mart zu acht Monaten Gefängnis. Schmit hatte fich felbft geftellt.

Vermischtes.

= Mus der Pfalg, 27. Dit. (Tel.) Die Beinernte ift in ber Pfalg so ichlecht ausgefallen, daß eine gestern in der Pfalz abgehaltene Binzerversammlung beschloß, an das banerische Staatsministerium und an den Landtag die Bitte zu richten, den insolge der letten schlechten Berbittage in Not geratenen Winger unverzinsliche Darleben ju gewähren

Milhausen i. Elf., 27. Oft. (Iel.) In der letten Nacht wurden aus dem Berbindungstanal in der Rahe des Rheinbades die Leichen einer Frau und zweier Rinder geländet. Die Frau scheint etwa 30 Jahre, die Kinder — ein Knabe und ein Mädchen - 1 und 2 Jahre alt zu fein. Bei ber Frau hat man einen Chering ohne Zeichen gefunden. In der Rahe der Landungsftelle ftand ein Rinderwagen, Meber die herkunft der Leichen ist bis jest noch nichts näheres bekannt.

= Reapel, 27. Oft. (Iel.) König Biftor Emanuel und der Bergog von Mojta haben mit Gefolge auf bem Tor: pedoboot "Orpheo" die Fahrt nach Cetara und ben anderen von dem Unwetter heimgesuchten Orten angetreten.

he Baris, 27. Oft. (Tel.) Der "Gaulois"-Redafteur Gregori, ber bei der Bola-Feier im Pantheon Alfred Drenfus anichof und bei gelung der Angelegenheit. ber Schwurgerichts-Berhandlung freigesprochen wurde, ist hier

70 Jahre alt gestorben. hd Dijon, 27. Dit. (Iel.) In der letten Racht wurde ber Goldat Rigeot vom 27. Infanterie-Regiment, der auf der Gisenbahnlinge Boften ftand, turg vor Gintreffen des Buges von Blaispbas, unweit von Dijon, von brei bewaffneten Individuen angegriffen. Gie versuchten, bem Posten das Gewehr zu entreißen. Bei seiner Berteidigung wurde ber Solbat an Sufte und Ropf verlegt. Die Angreifer fluchteten, ohne daß bisher eine Spur von ihnen gefunden werden tonnte.

hd Lyon, 27. Oft. (Iel.) Die Polizei ist hier bei verichiedenen Beinhandlern großen Beinpantichereien auf Die Behörden haben gahlre Spur gefommen. 750 Settoliter verfälichter Baffen beichlagnahmt.

Bein wurden beichlagnahmt.

Toulon, 27. Oft. (Tel.) Wie die Untersuchung ergab, find bie Urheber des fürglich in der Artillerienbteilung der Infel Tuques rolles verübten Raffendiestahles zwei Artilleriften. Gie werben vor das Marfeiller Kriegsgericht gestellt.

= Konftantinopel, 27. Oft. (Tel.) Wie aus Bagdad vom 24. ds. gemeldet wird, find dort 17 Erfrankungen an Cholera festgestellt worden, von denen 15 todlich verliefen. 3m Innern des Bilajets tamen 19 Erfrantungen vor, von benen 16 toblich verliefen. Wie die Blätter melben, wurden von Ischorlü teilnahmen, einige Cholerafalle festgestellt.

Unglücksfälle.

= Frantsurt a. Dt., 27. Ott. (Tel.) Heute vormittag um 1/2 Uhr Kurzte der mittlere Teil eines Renbaues an der Weißenbornftrage gujammen. Der Arbeiter Ufingen mar fofort tot; brei Arbeiter wurden ichwer und mehrere leicht verlett.

hat London, 27. Ott. (Tel.) Bei ber Rollifion zweier englischer Torpeboboote in der Rahe von Cheernes murde das eine an der Badbordfeite fo ichwer beichabigt, daß das Waffer eindrang, mabrend dem zweiten bie Rielfpige eingebrudt murbe. Beibe Schiffe muffen in

Bictoria (Brit. Kolumbien), 27. Oft. (Tel.) Eine Feuersbrunft gerftorte hier viele Gebaube im bas Raiferpaar beim Sergog von Avenberg einnehmen.

Legte Telegramme der "Badifchen Preffe".

hd Berlin, 27. Oft. Auf Schlof Schwarzenbach a. S. ftarb heute früh infolge eines Schlaganfalles Bring Friedrich von Schönburg-Balbenburg. Der Bring, der nur ein Alter von 38 Jahren erreicht hat, war in erfter Che mit ber Bringeffin Mlicia von Bourbon vermahlt. Die Che murbe 1903 geschieden. 1907 ichlog der Bring eine zweite, nicht ebenburtige Che mit Franzista Maifon von Lobenftein, die vom Könige von Sachsen den Titel einer Grafin von Bug erhielt.

ff. Berlin, 27. Oft. (Brivat.) Der Ausichuf ber 3 m: mediattommiffion jur preugifchen Bermal: tungsreform hat feine Beratungen beendet und bas Ergebnis bem Plenum ber Immediatfommiffion gugeftellt. Wie id auverläffig erfahre, gipfelt bas Endrejultat der Bereinfachung der preußischen Berwaltung in einer jährlichen Etater parnis von rund 110 Dil: lionen Mart.

hd Berlin, 27. Oft. Der "Bormarts" ichreibt heute: Da die Lichtenberger Polizei im Auftrage der Potsdamer Regierung bas Abhalten von Unterrichtsturfen an jugend: liche Arbeiter entgegen Gesetz und Recht verboten hat, hat geftern abend bie Bolizei auch ben für Borhagen-Rummelsburg arrangierten Bortragsabend unterfagt. Es wird felbit: verständlich gegen biefes ungesetliche Berbot ber Beschwerde weg beschritten.

= München, 27. Dft. Der Großherzog von Baden ift heute früh um 1/8 Uhr hier eingetroffen. Er wird heute nachmittag nach Schloß Sohenburg weiterreifen.

hd Bien, 27. Oft. Geftern hatte ber gegenwärtig hier weilende neue rumanifche Minifter des Meugern, Djuvara, mit dem Minifter des Meußeren, Grafen Mehrenthal, eine längere Konfereng. Offigios wird mitgeteilt, daß fich in ber Besprechung ber beiden Staatsmänner vollständige Ueberein: ftimmung ber Unichauungen ergeben hat.

= Wien, 27. Ott. Der Seeresausichuf der öfterreichischen Dele: gation beschloß, nachdem ber Kriegsminifter mahrend ber Debatte auf alle Anregungen und Anfragen eingehend geantwortet und ber Berichterstatter Roszlowsti das Schlugwort erstattet hatte, in die Spegialberatung einzutreten. Rachite Gigung morgen.

hd Rom, 27. Oft. Demnächst wird die italienische Regierung mit bem Bau neuer Land: und Geebejeftigungen an der öfterreichischen Grenze beginnen, gemäß ben Beichluffen des Generalstabes der italienischen Armee. Diese Befestigungen werden ebenso wie die in letter Zeit errichteten mit neuem Artiflerie-Material ausgestattet werben.

= Rimes, 27. Oft. Gin Gifenbahner, ber in ber jungften Musstandsbewegung eine führende Rolle gespielt hat und dem Mobilifierungsbefehl feine Folge geleiftet hatte, murbe gum Gemeinderat gemahlt. Bei ber Brafettur murbe gegen biefe Bahl, weil fie ungefetslich ift, Ginfpruch erhoben.

hd Betersburg, 27. Oft. Minifter Gaffanom wird morgen nach Darmstadt abreisen, um ber Zusammentunft bes Baren mit Raifer Wilhelm in Potsbam beiguwohnen.

= Abis Abeba, 26. Ott. Rach einer Melbung ber "Köln. 3tg. pon hier find bei dem Gefecht zwischen den Grenztruppen Ras Mitaels und den von Ras Woliese heimfehrenden Regierungstruppen mehrere hundert Mann auf beiden Geiten ge-

Bafhington, 27. Oft. Das Staatsdepartement erflärt mit Rathbrud, daß es in teiner Beife birett an ben Raliverhandlungen mit Deutschland beteiligt fei. Die Angelegenheit befinde fich in den Sanden des Botichafters Sill und bes herrn Davis, die durch nichts behindert feien, außer burch gang allgemeine Inftruttionen. Das Staatsbepartement habe feine Forderungen nach Deutschland übermittelt. Man

hoffe im Staatsdepartement auf eine freundichaftliche Res Buenos Mires, 27. Oft. Wie die Blätter melben, hat eine fleine Gruppe uruguanifder Aufftandifder fich eines uruguanichen Gebietsstreifens an der brafilianifchen Grenge bemächtigt. Reisende aus Montevideo bringen die Rachricht,

bag mehrere Offiziere, Die in dem Berdachte fteben, Die baß mehrere Offiziere, die in dem Berdachte stehen, die 27 Wirgs. 7º U. 752.3 revolutionare Bewegung zu begünstigen, festgenommen wor- 27. Witt. 200 11. 750.0 den find. Die Regierung von Uruguan hat alle Magregeln ergriffen, um die Ruhe im Lande aufrecht ju erhalten. Die argentinische Regierung hat Bestimmungen getroffen, Reutralität ihres Gebietes ju fichern. Die argentinifchen Behörden haben gahlreiche für die Aufftandischen bestimmte

Bum Raiferbefuch in Bruffel.

= Briffel, 27. Ott. Der Raifer, die Raiferin und Bringeffin Bits toria Quije fowie der Renig und die Ronigin der Belgier trafen pormittags um 91/4 Uhr in Automobilen in ber Beltausstellung ein und murben bei ber bentiden Abteilung unter anderen von Reichstommiffar Geh. Regierungsrat Albert und von den Geh. Kommerzienraten Goldberger und Ravene empjangen. Auf bem Rundgang durch bie Ausstellung verweilte ber Raif : besonders bei der in Betrieb befindauch unter ben Truppen, die an den Manovern in der Ebene lichen Wertzeugmaschinenhille. Sodann murde die belgische Abteilung befichtigt und bas Saus ber Stadt Bruffel besucht. Die Majeftaten unternahmen dann eine Rundiahrt burch und um Bruffel in Automobilen und begaben fich hierauf nach Schlof Laefen, wo Frühstudstafel ftattfand. Die Majeftaten murben überall auf bas immpathijdite begrift.

led Briffel, 27. Dit. Die Berjonen, welche gelegentlich ber Unfunft bes beutiden Raijerpaares vorgeftern verhaftet murden, weil sie mahrend der Fahrt des Raijerpaares durch Die Strafen gepfiffen hatten, find ein 21jahriger Mechaniter, ain 23jähriger Student und ein Stragenhandler.

heute wird das Raiserpaar die Ausstellung besuchen, ebenso die Treibhäuser von Laeten. Für heute nachmittag ift ein Besuch ber beutiden Soule vorgesehen. Den Tee wird

benütt 3. B. ju feinen lebungen u. a. Die groje Turnhalle ber Gr. | Gefchäftsviertel ber Stadt. Der Schaden wird auf Sieran ichließt fich ein Empfang der deutschen Rolonie und abends findet in der beutiden Gejandtichaft ein Galadiner itatt. Die Abjahrt bes Kaiserpaares erfolgt spät abends vom Louzembourg-Bahnhof aus.

Die Revolution in Portugal.

= Liffabon, 27. Ott. Die Regierung beharrt bei der Anwendung des Gesehes betreffs Erhebung eines Zuschlagszoffes auf Ginfuhrartitel aus den Landern, die ben portugiefifden Baren nicht bas Recht der Meiftbegunftigung einräumen, bis bie fonftituierende Berfammlung einer neuen Regelung ber Zolltarife zugestimmt haben wird.

Die provisorifche Regierung ertlärte, bag die Rampfe in ben Iagen vom 3. bis 5. Ottober als Selbentaten betrachtet werden follen. Die Goldaten, die an der Revolution teilgenommen haben und fich Falle von Disziplinlofigteiten ju Schulden fommen liegen, wurden be-

In der Distrittsstadt Avero murde die Zeitung "Bovo b'Avero" juspendiert. Der Befiger Somen-Chrifto murde verhaftet und unter polizeilicher Bededung hierher gebracht.

hd Liffabon, 27. Dtt. Dem "Morning Leader" wird telegraphiert, daß die Regierung in faft allen Refforts Unterschleife entbedt hat, die bereits 10 Millionen Darf überfteigen. Alle Diefe Beruntreuungen jollen während der Regierung des letten Königs entstanden sein.

bd Liffabon, 27. Oft. Die provisorische Regierung hat fich entichloffen, fämtliche Auslandichulben Portugals gurud. gutaufen. Diefe belaufen fich auf mehr als eine Milliarde und find durch die Bolleinnahmen und das Tabat: und Bundholzmonopol garantiert. Die provisorische Regierung wird gur Dedung ber Auslandichulden eine Aprojentige Un= leihe aufnehmen, die aus ben monatlichen Ginfunften getilgt werden foll, um auch den minderbemittelten Burgern ju ge= statten, an den Fortschritten der Ration teilzunehmen.

Wie die Berliner portugiesische Gesandischaft bekannt gibt, wird die provisorische Regierung alle von dem früheren Regime übernommenen gefegmäßigen Berpflichtungen in aller Form erfüllen.

Die Wirren in Berfien.

hd Ronftantinopel, 27. Oft. Gin turtifches Bataillon ift nach Matu und ein zweites nach Urmia unter bem Bormand abgefandt worden, daß die perfifche Regierung fich über bas Auftreten von Rauberbanden betlagt habe, welche bie Grenzen unficher machten. Bie weiter gemeldet wird, find fleinere Truppenabteilungen nach Rhoi Selmas und nach Comj Balat gefandt worden.

Beiter wird von beftinformierter Geite versichert, ein bedeutenbes Truppen-Anigebot werde fofort nach Schluß ber Manover an die

perfische Grenze gesandt merden. Geftern beorderte ber Rriegsminifter mehrere Greng-Bataillone in die Gegend von Bajagid, um die dortigen Unruhen gu unterbruden und die Grenze gegen Rurden und andere perfifche Untertanen gu

Auf einen neuerlichen Protest wegen Entjendung türfischer Golbaten nach perfifden Städten murbe dem perfifden Geichaftstrager gestern angeblich ertlärt, bie türtischen Truppen murben fofort gurud: gezogen werben, wenn die ruffifchen Truppen gurudgingen. Das englijche Rabinett teilte ber Bforte mit, es habe von ber an Berfien gerichteten Rote seiner Regierung Kunde gegeben, ba von einer Teilung Berfiens gar nicht die Rebe fei und England nur gur Sicherung bes Sandels 10 britifche Offigiere gur Organifierung einer Gingeborenens Gendarmerie abordnen molle

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydroge. pom 27. Oftober 1910.

Der hohe Drud hat über dem Festland abgenommen und seinen Rern auf das Innere Ruglands verlegt; von dort erstredt fich eine Bone nordwestwärts bis jum Nordmeer mit einem weiteren Rern über Südstandinavien. Die vor dem Kanal gelegene Depression hat sich über die westliche Hälfte Mitteleuropas ausgebreitet; hier ift infolgebeffen vielfach Bewölfung aufgetreten und ftellenweise fällt etwas Regen. Die Temperaturen haben fich feit gestern wenig verändert. Da das Ortsbarometer fällt, so ist anzunehmen, daß die Depression ihren Wirfungsfreis weiter ausbreiten wird, es ist deshalb bewölftes, etwas warmeres Wetter mit leichten Regenfällen gu er=

Bitterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Sarisruhe. sencotig eif rendit. III DTDA. woltenlos DND 26 mayes 92 11. 754.7 7.0 5.8 wolfia NO halbbed. 71 6.6 Oftober 12 7: mebrigfte in ber Sochfte Temperatur a 26.

gretternadricten aus dem Suden vom 27. Oftober fruh: Berpignan bebedt 10°, Biarrit Regen 17, Coruna bebedt 14°, Berpignan bebedt 16', Rigga wolfig 13'. Trieft wolfenlos 11. Floreng wolfen os 8°. Hom wolfenlos 10°, Cagliari halv bebedt brindiff heiter 15 , Sorta (Agoren) bebedt 17 .

darauffolgenden Hacht 4.2.



Die Osram-Lampe erhielt auf der Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung-den Grand-Prix! Durch die Elektrizitäts-Werke und Installations-Geschäfte zu beziehen Auergesellschaft, Berlin O.17

iner

fuhr= Recht

antm= 1 Ta=

ollen. n be= pero" unter hiert.

ungen:

ariid= iarde und

etilgt u ge=

tannt

heren n in

Rhoi

enten-

in die tillone rüden

ten zu

e Gol= träger zuriid= s eng=

eilung

renen-

rogt.

seinen h eine

Kern

e fällt

zu er=

ruhe.

Itenlo3

olfia

lbbed.

in der

t 14°,

11.

bebedt

en-en-etc.

en bt.

>Nur4Tage

Freitag den 28. d. M. bis Dienstag den I. November

veranstalte ich, wie alljährlich zu Beginn der Winter-Saison, einen

Extra billigen Verkauf

Handschuhen Strumpfwaren Trikotagen



Extra-Rabatt

um meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben, sich von der

hervorragenden Preiswürdigkeit und vorzüglichen Qualität

der von mir geführten Fabrikate zu überzeugen.

Sensationell! Mehrere 100 Musterpaare Damen- und Kinder-Handschuhe in hervorragenden Qualitäten durchweg 2 Paar

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Seltene Kaufgelegenheit!

Ein Posten hochelegante Handarbeiten in Ober-

bettächer, Kopfkissen, Milieux, Taschentücker, darunter 4 Stück Tafeltücker in pracht-

voller Handstickerei, zu ansserordentlich

billigen Preisen.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren Rarlsruhe.

Rorps-Befehl. Montag den 31. Oftober findet bie

Schluss-Vebung LL

Antreten der Kompagnien an den Feuerhäufern präsis nach-15546.2.1

Rarleruhe, ben 27. Oftober 1910.

Das Korps-Kommando.

Nünlift. Beuffer.

Deutscher Freidenkerbund, e.B., Ortsgruppe Karlsruhe i. B

G. Bogtherr : Biesbaben ipricht am Freitag ben 28. Oftober, 1910, abende 8', Ithr. im Saale ber "Alten Brauerei Kammerer". Walbornftrafe, über:

"Die Fran und das öffentliche Leben", am Samstag ben 29. Oftober, abende 81/2 1thr, im großen Gaale ber 3 Linden ju Michiburg über :

"Moderne Kultur u. flerifale Weltauschanung".

Sintrittstarten im Borbertauf 20 Bfg., an ber Abendtaffe 30 Bfg. Näheres Blatat-Anichlagfäulen. Mitglieber der Ortsgruppe nach Legitimation freier Gintritt.

Die Borstandschaft der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Freidenkerbundes.

Fit. getochten

1, Pfd. 50 Pfg.

Gustav Bender, Soflieferant, 5 Lammstraße 5.

werden morgen aufgeladen. Kapellenstrasse 30, Karlstrasse 51, Hardtstr. 7.

owie täglich frisch getelterten

Gottlob Bauer, Obstfelterei, Boethestraße 10 - Telephon 2245

Billig zu verkaufen: wenig gebrauchte **Nähmaschine.** owie ein **Kochherb.** B41495.2.1 Anguseh. **Portstr. 15, 1.** Stod.

Schreibtisch, gut erhalten mangel billig avzugeben. Blate mangel billig abzugeben. B4149 Sternbergftr. 7, 2. Stod, rechts.

Kudolf Vieser

Karlsruher Turnsache und besonders auch

Bir laden Freunde unferer Eltern u. Angehörige unferer verehrl. Mitglieder höflich ein,

Uebungsabenden

als Zuschauer anzuwohnen. Bu den lebungsftunden der Frauenabteilungen haben je-

boch nur Damen Butritt. Der Turnrat.

Gin größerer Boften halbwollene und 14941.12.3

reinwollene Schlafdeden.

Gang besonders preiswert biverie einzelne Deden.

Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch, im Saufe bes Beltfinematographen. Eingang bei der fleinen Rirche.

Hund verlaufen. Jung, Dobermann, friid coupiert, at fich geffern nachmittee hat fich gesiern nachmittag ver-lansen. Bor Anfauf wird gewarnt. Abzugeben **Waldstr. 25**, Laben.

(Winterware) wird am Bahnhof Mühlburg verfauft.

70/73 cm breite Cord-Sammet, 1.25 blau und braun . . per Meter Mk 1.25 130 bis 150 cm breite Kammgarne, Cheviots,

Loden und Kostümstoffe in 2.25 an verschied Ferben, per Meter von 2.25 an

llene Blusenstoffe u. Flanelle 95 4 an

Ein Posten Damen-Blusen

Weisse und farbige Wäsche für Herren, Damen,

Mädchen, Knaben in jeder Preislage.

Herren- und Damen-Unterhosen, 95 g an

en gros - Kaufhaus in Manufaktur- und Ausstattungsartikel - en detail

Karlsruhe, Adlerstraße 18 a, neben Zähringer Löwen. Telephon 2493.

Hanf - Couverts mit Firmadrud liefert raid und billig die Druderei ber "Badifchen Breffe".

Privat-Mittags- und Abendtisch

von zwei herren gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B41503 an die Erpedition der "Badischen Breffe" erbeten.

Kleiderstoffe

sämtliche Neuheiten der Saison empfiehlt in grosser Auswahl

zu bekannt billigen Preisen

Inh.: A. Schuhmacher Kaiserstrasse 149.

NB. Direkter Einkauf von nur leistungsfähigen Häusern ermöglichen es mir, zu billigsten Preisen verkaufen zu können.

15555

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Ernennungen. Berfehungen, Buruhefehungen elc. ber etatmäßigen Beamten ber Wehalts laffen I bis ic, fowie Grnennungen, Berfegungen ze. von nichtetatmäßigen Beamten. Mus dem Bereiche des Groth. Ministeriums des Groth. Hauses

und der auswärtigen Angelegenheiten. - Staatseisenbahnverwaltung. -

Ctatmäßig angestellt: als Bureauaffiftent: Zeichengehilfe Daniel Birengle in Bajel.

Bertragsmäßig aufgenommen: als Bahn: und Weichenwärter: Beinrich Lebergerber von Sirich horn, Bendelin Grieghaber von Bachheim, Wendelin Frant von Lei pferdingen, Beneditt Rury von Riedofchingen.

Berjegt:

Stationsauffeher Bilhelm Scherzinger in Neuenburg nach Auggen, Stationswart Joseph Bugmann in Sintidingen nach Reuenburg die Gifenbahnaffiftenten: hermann Klipfel in hornberg nach Radolf gell, Ernft Senne in Saagen nach Riederschopfheim, Julius Durr in Schiltach nach Wiesloch, Joseph Bachert in Grötzingen nach Karlsruhe, Wilhelm Saud in Singen nach Karlsruhe, hermann Beitel in haltingen nach Uhhlen; die Bureaugehilfen: Rudolf Böhm in Mannheim nach Lauda, Wilhelm Brauch in Wertheim nach Walldurn, Ludwig Leut in Medesheim nach Lintenheim.

Burnhegejeht: Lotomotivführer Mag Bufam in Karlsruhe, unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienfte.

Geitorben: Oberichaffner Florian Riefer in Difenburg.

Mus dem Bereiche des Großt, Ministernims des Innera Hebertragen:

bem Attuar Richard Bausbad in Karlsruhe eine nichtetatmäßige Attuarftelle beim Begirtsamt Bruchfal,

Etotmäßig angeitellt: Die Schutgleute: Richard Zeuner und Seinrich Karrer in Beidel berg, Egidius Buchner in Ronftang.

Geffindigt: bem Chutmann Arthur Tirpit in Mannheim.

- Großh. Landesgewerbeamt. -

Bugewiesen murbe: Unterlehrer Ostar Schneiber in Karlsruhe als Silfslehrer bet

Gewerbeschule in Reufeidt. - Großh. Verwaltungshof. -

Muf Unfuchen entlaffen: Emilie Full. Barterin bei der Beil: und Pflegeanstalt bei Em=

-- Oberdireftion des Maffer- und Stragenbaues. --Die Beamteneigenichaft verliehen:

dem Geometer Rarl Schlageter in Rarlsruhe. Berient: ber Geometer Rarl Silbinger in Freiburg nach Seidelberg; der

Bureauafiftent Beinrich Oberft in Gernsbach nach Ginsheim. Entlaffen:

ber Geometerfandidat Bermann Schoch in Deftirch (auf Unfuchen).

Personalnachrichten

aus dem Bereiche bes 14. Armectorps.

Fifther (Joseph), Oberfriegsgerichtsrat beim Generaltommando des 14. Armeeforps, nach Frankfurt a. M. verfett und dem tommanbierenden General des 18. Armeeforps zugeordnet. — Sator, Oberfriegsgerichtsrat, bem tommandierenden General des 14. Armeetorps Bugeordnet. - Dem Obergahlmeister Sauenichild vom Inf.-Regt. ligenz in unserem modernen, gerade durch die vorwärtseilende Tech

Rechnungsrat verliehen.

Der König von Preugen hat aus Anlag bes Geburtstages ber Raiferin bie Rote Rreus-Dledaille britter Rlaffe bem Gen, Lt. g. D. Fritich in Karlsrube verlieben,

Personalnachrichten

ans dem Ober-Beitder tronabegert Carlerube Ungenommen gur Telegraphengehilfin: Quife Undlauer in

Ernannt ju Telegraphenaffiftenten: Die Telegraphengehilfen Sermann Lifchte in Pforzheim, Rudolf Heif in Karlsruhe, Albert Sprin ger, Sugo Weber, Leonhard Weber in Mannheim.

Ernannt ju Boftaffiftenten: die Boftgehilfen Frang Kniep in Reufreistett, Ottmar Meger in Ofterburten, Arnold Ritter in Sandhausen, Emil Schaadt in Größingen, Alfred Balch in Külsheim.

Berfett die Boftafifienten: Philipp Sugel von Seidelberg nach Mudau, Rudolf Riegling von Mannheim-Rafertal nach Buchen, Friedrich Rirchhofer von Kappelroded nach Karlsruhe, Wendelin Rothenberger von Sinsheim nach Karlsruhe, Guftav Spahn von Karlstuhe nach Eppingen.

Berjett ber Boftfefretar: Martin Manuwald von Aglafterhaufen nach Beidelberg Sandidubsheim; Die Boftaffiftenten: Karl Bruder von Karlsruhe nach Buhl, Max Greiner von Seidelberg nach Rarlsruhe, Friedrich Kammer von Mannheim nach Baghäusel, Bertold Rohl von Knielingen nach Mannheim, heinrich Kraft von Renchen nach Buhl, Otto Leis von Weinheim nach Sardheim, Albert Riebel von Karlsrube nach Peterstal, Karl Scherer von Reufreistett nach Karlsruhe, Alfred Spigmeffer von Wertheim nach Bruchfal, Jatob Walter von Bühlertal nach Raftatt, Emil Zimmermann von Karls ruhe nach Gedach.

Freiwillig ausgeschieden ber Bojtgehilfe Beter Borho in Ep

Um Berjetjung in ben Ruheftand hat nachgejucht ber Poftjefreiar Frang Biaff in Seidelberg-Sandichuhsheim.

Personalveranderungen

fm Oberpostdireftionsbezirt Ronftang, Berjett ift der Boftrat Frankenberg pon Konftang nach Berlin.

Diplomingenieur und Reichsverficherung.

Wir erhalten folgende Buidrift:

In Rr. 486 Ihres geschätzten Blattes findet fich unter "Aritifches aus Der Berficherungs-Rommiffion" eine Bemertung über ben Berband Deutscher Diplom-Ingenieure, die leicht die Bestrebungen und die Tätigkeit des Berbandes in falschem Lichte erscheinen lassen könnte. Es sei deshalb ein Wort zur Auftlärung gestattet.

Der Berband Deutscher Diplom-Ingenieure ift vor etwas mehr als Jahresfrist zur Wahrung und Förderung der Standesinteressen der Diplom-Ingenieure gegründet worden. Mehr und mehr hatte sich der Mangel einer Bertretung des akademisch-technischen Elementes ühlbar gemacht. Während alle übrigen akademischen Stände Ihre eigenen Intereffenvertretungen hatten, waren die Angehörigen des allerdings noch jungen Standes der Diplom-Ingenieure in den verichiebenften technischen Bereinigungen zersplittert, beren Mitglieder jum größten Prozentsat eine bei weitem geringere Borbisdung be-sitzen, als der Diplom-Ingenieur. Es ist flar, daß die Interessen besselben von diesen Bereinigungen in feiner Beise vertreten werden konnten. Der Zusammenschluß war also eine unumgängliche Notwendigfeit geworden.

In erster Linie strebt der Berband danach, der technischen Intel-

Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Ar. 111 der Charakter als init gestalteten Wirtschaftsleben mehr Geltung zu verschaffen. Dies oll erreicht werden durch Zulassung der akademischen Techniker zu ben leitenden Stellungen unferer staatlichen, tommunalen und pris vaten Berwaltungen. Der Berband will also Gleichberechtigung mit den Angehörigen ber anderen atademischen Stände für den Diplom-Ingenieur, hauptjächlich mit ben überall noch dominierenden Juriften. Dieje Forderung glaubt ber Berband im Sinblid auf die wenigstens ebenso vollkommene Borbildung des Diplom-Ingenieurs aufftellen gu durien.

> Aus diesem Streben nach Gleichberechtigung ift auch die Eingabe an die 16. Kommission des Reichstages "die Bersicherungstommission" entstanden. Diese Eingabe betrifft die Invalidens und Hinterbliebes nen-Berficherung und stellt frei, daß der Diplom-Ingenieur bei der prattifchen Sandhabung der Gefete als "Techniter" im Sinne des 133 a ber Reichsgewerbeordnung behandelt werde, obgleich diefer Paragraph vor dem "Diplom-Ingenieur" entstanden sei und außerdem maggebende Kommentatoren die Ansicht vertreten, daß Atabemiter in diesen Paragraphen nicht einbezogen werden sollten, mas tatfächlich auch 3. B. für Aerzte, Redakteure, Rechtskundige gutreffe, felbit wenn fie fich im Angeftelltenverhaltnis befanden. Dieje Sandhabung führe gu ben merkwürdigften Konfequengen insbesondere in Bezug auf bas Invalidenversicherungsgeset. Dieses Gefet zwinge ben Diplom-Ingenieur, Beitrage ju leisten, obichon er niemals in den Besit einer Rente gelange. Denn der Diplom-Ingenieur gehore nicht ju jenen Berjonen im Ginne bes Gejeges, Die dauernd unter 2000 .u Sahresverdienst blieben; er entrude vielmehr, wie eine Umfrage des Berbandes ergeben habe, bald dieser Grenze. An der freiwilligen Fortsetzung ber Beitragszahlung gur Sicherung einer Rente habe er aber fein Intereffe, da er auf Grund feiner Bor- und Ausbildung die Anwartichaft auf leitende Stellungen und berufliche Gelbständigkeit habe. Auch den Aerzten, Anwälten zc. mute man eine freiwillige Beitragsleiftung nicht gu.

> Auf Grund dieser Erwägungen hat ber Berband ber Kommission entsprechende Borschläge für den Entwurf der Reichsversicherungs-ordnung gemacht. Der Berband strebt durchaus feine Sonderrechte für seine Mitglieder an. Berlangt man generell von den Angehörigen der atademischen Stände die Berficherungspflicht, so werden sich die Diplom-Ingenieure ohne weiteres unterordnen. Aber gegen eine anbere Behandlung bei ber Sandhabung ber fraglichen Gefete muffen fie energisch Front machen.

Dipl.-Ing. Abolf Münd, Batentanwalt, Mannheim.

Erledigte Stellen für Militaranwarter.

Mehrere Landbrieftrager auf. 1. Februar 1911, im Begirt ber Kaiserl. Oberpostdirektion in Konstanz, Probezeit 6 Monate, Anstellung auf 4jährige Kündigung. 1100 .u Gehalt und der gesetliche Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1400 M.

Dirett am Bahuhof Friedrich. Strage.

Moberniter Romfort. 500 Rimmer bon D. 3 an.

Br

Ze

SULIMAB Cidaretten



Art. Mx. Kalbin-Damen-Schnürstiefel, geteilter Besatz, bequemes Façon, dauerhafter Land- u. Strapa-zierstiefel, Sonderpreis Mk. 498

Art. 6823. Echt Boxcalf-Damen-Schnürstiefel, Derbyschnitt, amerikanisches Sonderpreis Mk. 950

e de le marce de la compansión de la com

Bitte Schaufenster beachten!

Art. NI Kamelhaarschuh, reine Wolle, mit Filz - und Ledersohle, bester u. beliebtester Hausschuh Nr. 20-26 Nr. 27-30 Nr. 31-35 Mk. 0.98 Mk. 1.25 Mk. 1.45 Nr. 36-41 Nr. 42-48 Mk. 1.78 Mk. 1.98

Schwarzer Filz-Schnallenstiefel, für Damen, Filz- und Ledersohle, braun Sealskinfutter, Sonderpreis Mk, 198

Art. E 119. Echt Boxcalf-Herren-Hakenstiefel, Derbyschnitt, modern. Façon, Sonderpreis Mk. 850 vorzügliche Passform,

Art. 6534 Echt Boxcalf-Herren-Hakenstiefel "Wettertrotzer", garantiert wasserdicht mit Doppelsohle, modernes, amerikan. Façon, 1550 Sonderpreis Mk. 1550

Bitte Schaufenster beachten!

Kaiser-Schuh- G. Korintenberg

Pferdebesitzer! (Vorsicht!) im Kauf von H-Stolle Nur Marke |Co etet unbedingt Garantie d r. daß Sie die altbewährt Original-H-Stollen aus der Fabrik Leonhardt & Co. Schanaberg

Wäfche dum Waichen u. Bügein B41318.2.2 Albitrage 10.

noch gut erhaltene Rommote, Registrierfaile find billig gu perfaujen. Bu er-fragen unter Dr. B41476 in der Expedition derk. Bad. Breffe".





Kopfläufe verschwinden über Racht mit

Nissin ' in Flaichen à 50 Big. Drogerie Dehn Nacht. Bähringerftraße 55,

Auto neu oder gebr. Bu faufen gefucht. Offert. unter B41487 an die Erp. der "Bad. Preffe" erbeten. To Gutes Bett

wird gegen bar fofort zu faufen gesucht. Offert, mit Breisangabe unter Nr. B41511 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten. Begen Beggug verlaufe meine

enthaltend 6 Zimmer, Küchen und mit 21 a Obitgarten, in schöner Lage im Tale eines Oris Mittelbadens, zum bill Kreise v. 10 500 M v. 10 50

Schwarze Jacke, gut erhalt. wagen billig zu verkaufen. B41493 Lachnerstraße 26, 4. Stock rechts.

Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe,

An gutem Mittag-u. Abendtisch fonnen 2 herren ober Damen in beffer. Saushalt teilnehmen, weftl. 8 Minuten von der Fauptpoft. Zu erfragen unter Rr. B41486 in der Exped. der "Bad. Prefie". 2.1

fortwährend getragene Berren- u. Damenkleiber, Schuhe, Weihzeug Möbel. Zahle fehr gute Breife. Komme i. Daus Sal. Gutmann,

Heiraten Sie, aber

rfundigen Sie sich vorher über Bermögen, Ruf, Charafter 2c. Weltauskunflei Stuttgart, a Eberhardstraße 22. Telephon 9852 und 9185.

Ende der 20er, mit 5000 M Ge balt, in einer südd. Residens, sucht mit einem jg., kath. Fräulein mit Vermögen in Verbindung wegen

Heirat

u treten. Räbere Angaben mit Beilage eines Bilbes unter "Saus-

citender Stellung, eval., muit., son flattl. Figur und a. A., mit Jahreseinfommen von 11 000 M. a. größerem Vermögen, sucht mit Dame von mittl. Higur und a. A., im Alter von 24—30 Jahren be-hufs Heirat befannt zu werden. Offerten unter Nr. 10069a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. Strengste Berichwiegenheit wird

Befiber eines gutgebenden Reftaus rants im württ. Schwarzwald, Bermögen befannt an werde zweds Seirat. Damen über P Jahre finden feine Berücklich gung. Dijerten mit Bestagtaplie unt. Ar. 9998a an die Exped. der "Bad. Breije". Anonymes zwei-los. Vormittler ausdrücklich ver-

mit Obstverfaufsstelle

permittelt fortwährend Tafel- und Wirtschafteobst in bester Qualität. Ständiger Borrat, sachmannisch sortiert u. verpadt. Obstäufer gesucht. Austunft bei Ernst Berner, Raufmann u. H. Eichacker-Berner am Bahnhof. Die Stadtgemeinde.

Karlsruhe i. Baden.

Miete.

Baumaschinen Rollbahnen Anschlussgleise

New.

Kauf.

Gebraucht.

prima Qualität, täglich frijche Abfelterung, liefert zu billigem Preise frei ins Saus die

Apfelveinkelterei Carl Frantzmann, Durlach. Zel. 166. Wiederverkäufer gesucht.

Ledermöbel

Sofa, Schreibstühle. Lederstühle,

Club Sessel

Saffian- u. antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste

Grösste Auswahl am Platze. (Lederausschnitt, sowie ganze Häute).—Muster u. Zeichnungen

Der Verkauf meiner seit Jahren bewährten Fabrikate befindet sich ohne Zwischenhandel nur

Kaiserstrasse 227

E. Schütz, Spezialgeschäll seiner Ledermöhel.



Käuflich in besseren Lebensmittelgeschäften.

verhindert zuverlässig Strecken oder Kürzen der Treibriemen. Gewährleistet dauernde Zugkraft und Geschmeidigkeit der Riemen, selbst in dunstigen Räumen! Keine Betriebsstörung! Grosse Ersparnis nach einmaliger Anwendung. Behördlich empfohlen! Zur Conservierung von Geschirren und Schubwerk unübertroffen. 13918

Prospekte und Probebüchse netto 4 Kilo franko Mk. 12. -

Depot in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstraße 15, Aretz & Cie., Kreuzstr. 21, Albert Heil, Erbprinzenstr. 2





bleibt das beste Metallputzmittel.

Bifftentarten merden raid und billig angefertigt in ber

Am 1. November beginnen grössere Kurse.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe

felephon 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. — 5 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie Stolze - Schrey

(Gabelsberger u.)

sowie Maschinensehreiben Maschinen

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentiehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Kostenlese Stellenvermittlung. - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Trinkt keinen Kallee

1. Weil Saman Tee ausserordentlich viel billiger ist

1 Pfd. Saman Tee zu M. 3 ergibt in seinen zwei Auf-güssen 1500 Tassen à 1/10 Liter, also kosten vorzüglicher Wirkung für empfindlichen Magen. 10 Tassen Saman Tee 2 Pf.

1 Pfd. Kaffee zu M. 1,10 ergibt 50-60 Tassen à 1/10 Liter, also kostet 1 Tasse Kaffee 2 Pf.

2. Weil Kaffee bekanntlich nur in starken Aufgüssen gut schmeckt und bei regelmässigem Genuss daher gesundheitschädlich ist. Saman Tee dagegen ist noch 6. Saman Tee ist in derselben unerreicht vorzüglichen in sehr verdünnten Aufgüssen von vorzüglichem Geschmack und Aroma.

3. Kaffee täuscht ein Sättigungsgefühl vor und verleitet dadurch, mehr Kräfte auszugeben, als zuträglich ist. Saman Tee dagegen regt wohl den Geist und die Arbeitskraft an, ohne jedoch zu Uebertreibungen zu verleiten.

Beim Kauf von Saman Tee ist dem Publikum die beste Gewähr für gute, unverfälschte und gleich-mässige Qualität geboten dadurch, dass Saman Tee der ständigen Kontrolle des bekannten vereidigten Chemikers Dr. Paul Jeserich untersteht.

Qualität sowohl in eleganten ½-Pfd.-Blechbüchsen als auch in ½-, ½-, 20-Pf.- und in der kleinsten 10-Pf.-Packung (die in zwei Aufgüssen ca. 30 Tassen à 1/10 Liter ergibt) zu haben, also für jedermann erreichbar.



Allgemeine Teeimport Gesellschaft (A.T.G.) G.m.b.H.

B.Badener Geld-Lotterie

3288 Geldgewinne

A AAA III' 3287 Geldgew.

Straßburger Lotterie

Hauptgew. 000 Weitere Gew.

Ziehung 19. Novbr. Lose beider Lotterien à I M. 11 L. 10 M., Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

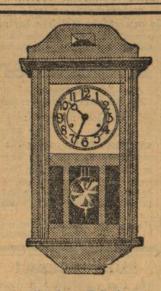
Strassburg i.E., Langestr.107 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer. aiserstr.60.

Ein Dant für die

Obermeners Herba-Seife "Ihre Berba-Seife habe ich geger glechten mit Erfolg angewandt und eften Dant aussprechen. 8794. (Ibert Freund, Büffetier, Samburg. dermeners Serba-Seife zu haben i allen Apoth., Drog., Barfüm. à Std. 50 Pfg., 30 % stärker. Bräp. Mt. 1.—.

Vergebens

haben Sie schon versucht, Ihren Teint zu reinigen. Feigl's "Manol" Seife ohne Soda macht den Teint



Geschenkt bekommen Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie

Gentners Schuhcrême "Nigrin" Gentners Seifenpulver "Schneekönig" Gentners Sauerstoffwaschpulver "Joffa" Gentners Metallputzpomade "Pascha"

Gentners flüssige Metallpolitur "Gentol" in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem.-techn Produkte, Göppingen.

400000000000 Relterei.

Unterzeichneter empfiehlt diermit dem verehrl. Aublitum deine aufs beste eingerichtete dipfelwein-Relterei Apfelwein-Relterei mit elettr. Betrieb gur gefl. Benützung. Hochachtend 13451*

M. Oswald Rarlornhe, Chütenftr. 42. ____ Telephon 2384. ____

NB. Bom 22. Sept. ab ift O fortmährend prima Mostobstr. O jowie füßer, täglich frisch ge- O telterter Apfelmost zu haben O 0000000000000

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-n. Frauenfleider. Stiefel, Uhren, Gold, Silber n. Brillanten, Mili-tär-Uniformen, gebrauchte Bet-ten, ganze Hansbaltungen, sowie einzelne Möbelfücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft-mehr wie jede Konfurrenz. Gefl. Offerten erbittet

Un- u. Berkaufsgeichäft Tel. 2015. Markgrafenftr. 22.

Teint zu reinigen. Feigl's "Manoi"
Seife ohne Soda macht den Teint
zurt u. rosig, entfernt alle Sommersproß. Leberflecke, Mitesser
etc. Die rauhest. Hände werd. weiß
u. weich. Pr. p. Dose Mk. 1, - u. 2.
Tausende Anerkennungsschreib.

14378 Allein zu haben:

6.3

Drogerie Dehn Nachfolger,
Zähringerstrasse 55.

E. J. Streit, Saijetilt. 31, III.

Empfehle mich im Anfertiaen 12678*

Dangengarden 12678*

Detectiv-Institut

A. Maier & Co., Mannheim, P.4.8.

Tel. 3305. Velteftes Institut Sübbeutschlands. Ermittelungen und Driginal Bariser Mobellen.

Heinrich Dauscher, Barifer Damenichneiderei, Raiferftrafe 48, 3. Stod.

Perfekte Schneiderin empfiehlt fich. B41414.2.2 Waldftraße 19, 3. Stod.

Schreibarbeiten

aller Art, bettograph. Bervielfal-tigung (für Bereine ac.), werden prompt und billigft angefertigt. Gefl. Offert. unter Nr. 10013a an die Exped. der "Bad. Presse"

Miet-Pianos 13100 empfiehlt 20.11 Ludwig Schweisgut, Hoff., Erbprinzenstr. 4.

Alle Gorten Speifes, Caate u.

Gratis-Austausch

geschäftl. Ibeen j. Art für Abon-nenten. Keine Brobisson. Dirette Bermittlung. **Beste Erfolge.** Man verlange Brospest. 9622a.10 6 **II. Winter,** Frantsurt a. M., Kr. 37, Humboldtstr. 92.

00000000000000000000000 Damen finden distrete Auf-

diplom. Hebamme in Genf, I, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a* 00000000000000000000

Gesucht werden: 2500 bis 4000 Mart, 5000 bis 7000 Mart, 10000 bis 14000 Mark, Prima II. Supothefen. 15484.8.2

August Schmitt, Supothefengefchäft, Marlerube, Sirichftrafe 43. Telephon 2117.

Erholungsbedürftige

Töchter, die sich in guter gestollen und nebenbei im Haustwesen erwährlich und nebenbei im Haustwesen etwas betätigen und tochen erternen wollen, finden bei mäßigem Preistbei tüchtiger Haustrau liebebolle Aufnahme. Gest. Offerten unter Rr. 15277 an die Expedition der "Bad. Kresse" erbeten.

BLB

ingabe tiffion" bliebe= bei ber ie des dieser außer-8 Ata= n, was utreffe, Sand=

Dies ifer zu

id pris ng mit

iplom=

uristen.

rigstens llen zu

dere in nge den in den re nicht 2000 at age des villigen habe er ung die iwillige

miffion erungs= crrechte hörigen sich die ine ans müllen heim.

girk der

Unitel.

esetsliche

Hotel ınds. enoviert.

uhe, endtisch

imen in eißzeug Breise. mann, B41499

ber cüber ter 2c. art, 85. ter

ns, sucht wegen ben mit "Saus Exped.

t. aft, mufit. 91., mit ucht mit id a. A., iren be-erden. 169a an fiet erb.

t. Meftans ne niit werden, über kö rüdjiddi: ographic ved. der s gwed-lid) ver-

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Berliner Bilder.

Gedachtnisfeier für Raing. - Muf der Guche nach dem Drama Bilinstis "Moloch". - Lilienseins "Stier von Olivera". - S. Batailles "Törichte Jungfrau".

Berlin, 27. Ott. In trauernden Serbstestlagen feierte im Dentschen Theater Mag Reinhardt noch einmal Joseph Raing. Friedrich Kanfeler sprach jum Abschied. Und pries den Meister der Rede, den heros der Sprache. Bu murdiger Chrung gab Soffmanns: thal eine Symne voll pathetischer Kraft. Gin Bergudter, ber stammelnb ringt um ben Ausbrud feines Schmerzes, bann wilber, immer begeisterter raft im Taumel bes geloften Leides. Wie Dithnramben muchten diese Berie:

Ein Unverwandelter in viel Bermandlungen, Ein nie bezauberter Bezauberer. Wir haben ihn gehabt — er fiel bahin, Wie unsere eigene Jugend uns entfällt, Graufam und prangend wie ein Bafferfturg. Wie du hinliefest, weißes Licht und rings Mus Worten die Palafte in die Racht Sinbautest, drin für eines Herzichlags Frist Wir mit Dir wohnten - Stimme, Die wir nie Bergeffen merben! D Gefchid! D Ende! Geheimnisvolles Leben! Dunkler Tod! D Stimme! Geele! Aufgeflogener!

Doch weiter, meiter. Der Tag forbert uns wieder und nur einige Stunden tonnten wir dem Bergangenen ichenten. Mit fteter Seftig feit tobt ber Rampf um bas Drama ber Gaifon. Gequalt und unbe friedigt von der aufdringl. Fülle peinlicher stotternder Bersuche u. wesen lojem, glattgefeiltem Sandwerkertum erhofft man inbrunftig die bich terifche Offenbarung, die Abend für Abend uns verheißen wird und uns Abend für Abend mit gautelndem Bortefpiel gleich einer farben prangenden gata Morgana irreführt und taufcht. Gin Sintertreppen roman mit philosophischem Phantafie Ginband feste Birinsti in eine revolverstarte Tragodie um und gab ihr ben Ramen "Moloch". Da ber Autor ein Ruffe, weiß man fofort, daß die monarchische Regierung oder das Leben von ihm der greulichen Tätigfeit biefes Tieres angeflagt mird. Die Terroriften glauben mit Bombenexplofionen bas Baradies ber Allgleichheit heraufbeichwören ju tonnen und erfreuen die Galerie mit effettvollem Theaterlarm, als da find Spionen-Entlarvungen Maffenfelbstmord, Rerterbefreiung; hiervon wird auger dem Bublitum ber helb Saicha berart angeetelt, bag er fich von ber Bande losjagt und Schopenhauer lieft. Er gewinnt bie Ueberzeugung ber Sinn lofigfeit des Lebens, nennt die Menichheit den Moloch, der unerhitt lich alles jum Opfer forbert. Gine Poligiftentugel gieht mit Berständnis die Konsequenzen seiner verzweiselten Philosophie und stredt den bankerotten Nihilisten nieder. Dramatische Stocktraft ist dem jungen Dichter nicht abzusprechen. Wenn er mit groben Strichen die feinen Linien überzeichnet hat, so find ba genialische Grimmaffen, Die die reifenden Jahre glatten werben. Es ift ichwer, Birinsti eine Prognose zu ftellen, weil man bas Gefühl ber Kalte nicht los wird Diefen uns fo fremd und ichemenhaft anmutenden Allgerftorern Wir fennen hierzulande folde Menschen nicht und ba glaubt man nicht leicht an fie. Es mare mahrlich eine Ehrenpflicht ber beutichen Boeten, diefer Invafion aus Rufland ju fteuern. Allmählich beginnt die flavische Produttion auf unsere einheimische ichlechten Ginfluß

5. Lilienfein hat uns wieder ein Schaufpiel "Der Stier von Dlivera" beschert. Just sechs Jahre nach seiner Jungfernrede im und ein Offizierstafino, eventuell auch ein Kommandanturgebaude. Deutschen Theater. Damals brachte er ben vollen Sad jugendlicher Welchen Umfang diese Bauten im ganzen haben, kann daraus er Ibeale, warm versochtener Tendengen mit; nun ist er bei den Spettatelstüden in die Schule gegangen, wirft solchen Ballaft heraus und gondelt in leichter Fahrt auf den seichten Teich der Banalitäten. Das Stud ift die verforperte Mittelmäßigfeit und fann ein fritisches Gemut weber im Guen noch im Bofen aufregen. Rapoleon muß bie Uniformen herleihen, bas sieht hubsch bunt aus. Mit ihnen werden nun angezogen ein Brigabegeneral. Beiberfeind und Sturmbod ber nordweftlich vom Orte. Schlachten, ein Leutnant und Bertrauter, sowie die übrigen Staffageoffigiere. Doch Liliensein plündert nicht nur die Rleidermagagine von für gewerbliche Betriebe der verschiedensten Art, ferner Birticaften,

anno 1810, er macht auch eingehende Bejuche in die Borratstammern anderer Autoren und nahm die helbin des Schauspiels mit, eine echt panifche Carmengestalt. Bor ihr stredt ber fampferprobte General die Waffen, fie heiratet ihn, aber nur, um fich an dem Feind ihres Baterlandes (Zeit: frangofisch-fpanischer Krieg) zu rächen. Die Che, ein Stierkampf, ruft die hoffnungsvolle Donna. Dieweil nun ein Stier Sorner haben muß, beeilt fich die Frau Generalin, ihrem Gatten ein paar prächtige aufzusetzen. Zwei Afte hindurch läuft der fo Geldmudte brullend und mutichnaubend, boch gang ungefährlich, auf ber Buhne herum, bis feine Frau ihm ihre Liebe für den Ropf Bonapartes verlaufen will. Da ftogt er gu. - Gine amufante Anettode, pannend dramatisiert und flott gespielt (Reues Theater) - nicht mehr. Gehen mir gur Tagesordnung über.

Bliebe noch der Parifer Schlager vom vorigen Jahr, S. Batailles Törichte Jungfrau". Sie ist herzogstochter, 18 Jahre, ein reizendes Madel, mit einem Durst, der nach dem Leben fiebert. Und fie verachtet die weisen Jungfrauen, die vorsorglichen, angstlichen, die mit ihrem Del sparen, und will lieber in raschem Genusse fich ergogen an ber verichmenderischen Riefenflamme ihres Lebens, als ohne Ginn und Luft und Reig bei trubem Licht fich burch ein langes, ficheres Da fein qualen. Mutig gibt fie fich bem Manne, ber fie verfteht, mutig besiegt sie seine Frau, mutig begeht sie die Frivolität, mit ihm, dem Anwalt, nach England ju fliehen — ba macht herr Bataille ber Moral eine überaus ungeschidte Berbeugung und die arme Dirne muß fich totichießen. Sie fann gar nicht anders, weil ihr der Autor in Anwaltsgattin eine edelmuttriefende Dame vorführt, die ihren Gatten immer noch unfäglich liebt, und sogar das Leben rettet. Rach den Ge seigen des edlen Betistreits und der Moral ist fie dazu gezwungen. Gi verloich nach turgem Freudenfeuer das Lampchen ber torichteflugen Jungfrau. Es icheint mir, wir haben von Senry Bataille noch etwas au erwarten. Was er hier gab, ift ein Zwitterding. Die beiben erften Atte tommen nicht über eine gut in Szene gefeste Novelle hinaus, der dritte Aft hat gar nichts in dem Drama gu fuchen und foll ichnell jum Papiertorb mandern, ben letten ichrieb ein Dichter.

Aber Berlin haft jede Salbheit. Simmelfturmend fennt es nur ein entweder — ober, ein alles oder nichts. Der schwere Kampf um Die materielle Exifteng hat in bem Berliner eine intenfive Reigung nach Retorden erregt, die er auch auf geistige Dinge in nur wenig ge makigter Form überträgt. Er fennt nicht die Freude am Rleinen, er versteht nicht bie Lebenstunft, auch in dem Salben ein Ganges feiner Art ju feben, er ichiat feine Gehnsucht auf bas uferlofe Meer, bo fie das Unerreichbare fuche. Db diefer Winter ihm fein Drama bringen wird. Ich glaube es nicht.

Der Truppenübungsplat des 14. Armeetorps

ch. Stetten a. t. Dl., 27. Oft. Der neu gu errichtende Truppen übungsplat des 14. Armeetorps liegt, wie man uns ichreibt, auf bem Seuberg und umfaßt Teile ber babiichen Gemartungen Stetten a. t. M., Ober= und Unterglashütte, Comenningen, Beinstetten und Sart= heim, ber württembergifden Gemeinden Chingen und Megftetten und der preugifchen (hohenzollernichen) Gemeinden Frohnstetten und Raiferingen. - Das Lager wird nunmehr nach ber feitens bes Rgl. preugifchen Kriegsministeriums erteilten Genehmigung auf der badifchen Gemarfung Stetten a. t. DR. errichtet werden. Diefes Lager umfaßt die zweistödig zu erbauenden Baraden für größere Truppenteile (Offi-Biere, Unteroffiziere und Mannichaften), die regelmäßig awischen bem . Marg begw. 1. April bis Mitte oder Ende Ottober dort untergebracht werden, ferner Broviantamtsgebäude, sonstige Berwaltungsgebände

Belden Umfang diefe Bauten im gangen haben, fann baraus entnommen werben, bag ber Aufwand nur für bas Lager allein auf 2-3 Millionen Mart veranschlagt ift. Mit dem Bau eines Teils dies fer Gebäude mird tunlichft icon am 1. April 1911 begonnen merden Um bies zu ermöglichen, wird vorher eine Strafe von bem Martt. fleden Stetten a. f. Dl. jum Lager und langs desfelben angelegt mer-Das Lager beginnt in einer Entfernung von 400-500 Meter

Augerhalb des Lagers werden im Laufe ber Zeit auch Bauten

biefe aber nur in fehr beidranfter Bahl, barunter vorausfichtlich ein feineres Sotel, wie es 3. B. in der Rabe des Lagers des Truppensübungsplates bei Münfingen (Württemberg) errichtet ift, zur Ausführung tommen. Die Gemeinde Stetten a. t. M. ift im Begriffe, einen Ortsbauplan für bas außerhalb bes Lagers ju eröffnende Bangebiet aufzustellen. Für eine gewiffe Bone in der Rabe des Lagers wird bagegen ein Bauverbot erlaffen merben.

Die Landesfommiffare für die Rreife Rouftang, Billingen und Balbshut maden nun die Sandelstammer Konftang barauf aufmertfam, daß durch die Errichtung des Lagers für größere Bauunternehmungen und für Bauhandwerter große Berdienftgelegenheit entfteht und auch Berdienste durch Lieferung von Baumaterialien zc. Die Ar-beiten und Lieferungen werden 3. I. von der Königlichen Militärverwaltung jest ichon ausgeschrieben. Die Bergebung ber großen Bahl der Lagerbauten geschieht durch die Militärverwaltung, mährend die Erfiellung der Bauten außerhalb des Lagers, welche Roften in genannter Gumme nicht enthalten find, ber privaten Unternehmung überlaffen ift. Es ist beabsichtigt, jum 3wede ber Beforderung der Baumateria-lien von Ebingen ab eine Schwebebahn ju errichten. Diese Ibee tann aber nur gur Ausführung tommen, wenn fich 3. B. mehrere Unterneh: mer gur gemeinfamen Errichtung gufammentun. Schlieflich empfeh-Ien die Landestommiffare den an Lieferungen intereffierten Firmen. fich mit ben Borichriften, welche für die Bergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die Militarverwaltung erlaffen find, und im Seft 19 vom 15. Rovember 1909 des "Deutschen Sandwertblatt" abgedruct find, befannt zu machen.

Motorrahrräder-Nähmaschinen vertreter: Peter Eterhardt, Karlsruhe, Amallenstr. 18.

Größer, lockerer, leichter verdaulich

werben Ruchen und Mehlspeisen mit Dr. Detfer's Bad bulber. Man versuche folgendes Rezept.

Dr. Detfers Bufferchen.

Butaten: 3-4 Eglöffel (100 g) Buder, 4 Gier, 500 g Mehl, 1 Badden Dr. Detter's Badpulver, 1/4 Liter Mild, 1/4 Pfd. Rofinen oder Korinthen.

Bubereitung: Man nimmt 1 Pfund Mehl, mijdt dieses mit dem Badpulver, fügt Gier, Buder, Milch und Rofinen oder Korinthen hingu und rührt, bis man einen glatten Teig erhält. Siervon formt man fleine Bufferchen, Die man in Rierenfett, Butter ober Palmin hellgelb badt.

Dieje Bufferchen fann man warm effen ober auch falt, mit Buder beftreut, jum Raffee geben.

Gin fehr mohlichmedendes, leicht herzustellendes und bil:

Chocolade

Fortichrittes ift die fich ftart bemertbar machende, fortmährende Berfeinerung unferer Lebensführung. Ginen treffen-den Beweiß für die gesteigerten Ge-ichmack-Unsprüche des Bublifums liefert uns die Umwälzung, die sich seit einiger Zeit im Chocolade-Konsum besobachten läßt. Während bis vor wenigen Jahren noch hauptsächlich die harten, fettarmen, starf zuderhaltigen, jogen. Ronfum-Chocoladen am meiften begehrt waren, haben fich nach und nach - besonders in neuerer Beit - erstaunlich Biele den beffer verarbeiteten, fetts baltigen und leichtflüsfigen Chocoladen augewendet. Dies ift vom gefundheits lichen Standpuntte aus nur mit Freuden du begrüßen, da der Rahrwert einer ftarf cacap- und fetthaltigen Chocolade, wie wir fie & B. in der befannten Tell-Chocolade fennen, einwandfrei erwiefen tit. Einige Tafeln folch gehaltreicher Chocolabe enthalten nicht felten mehr Rahrwert, als manche ovulente Dahls geit, darüber besteht fein Zweifel. Dan verbinde also das Angenehme mit dem Pühlichen und leiste sich möglicht oft eine Tafel Tell-Chocolade, weil diese unserem Gaumen einen überaus deltstaten Genuß bietet und gleichzeitig unserem Körper wichtige Nährstoffe au-führt. Tell-Chocolabe ift in Cartons awei Taseln au 40, 50, 60, 75 und 100 Pfg. überall erhöltlich. — Hartwig & Bogel, Aftiengesellschaft, Chocolaben: und Cacapfabrifanten, Marte



9321c

Bertreter: Berm. Baffermann, Raiferftr. 62

K.Schäfer

30 Sophienstraße 30 empfiehlt nach Maß:

Sacco-Anzüge von Mk. 60 an engl. Sacco-Anzüge von Mk. 70 an engl. Herbst-Paletots v. Mk. 60 an engl. Winter-Paletots v. Mk. 70 an Hosen und andere Sachen in billigst gestellten Preislagen und nur prima Qualitäten Stoffen und

Futter. Garantie für tadellosen Sitz und Arbeit. 14498,5.4

Wirt gesucht!

Für eine gutgehende Waldwirt-aft — beliebter Ausflugsort wird ein flichtiger, kautionsfähig. Birt gesucht. Deffen Frau muß eine gute Küche führen können. delernter Metger wird bevorzugt. Offerten unter Ar. 9901a an Offerten unter Mr. 9901a ar die Exped. ber "Bad. Breffe" erb

10.10 Gespielte Pianinos

fehr gut erhalten, find für M.375.—, M.385.—, M.400.—, M.475.— zu verkaufen.

Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Eropringenstra

Bulgeb., alibek. Kealgaliwirfloati Regelbahn, Gartenwirtschaft,

erkehrsreichem Orte in nächfter lähe Karlsruhe besond. Umftände alber zu verkaufen. Offerten unt kr. B41156 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten. 2.2

Motoren

gu verfaufen,

normal 12 pferd., für Gas, Benzol und ebentl. Betrol, Fabrikat Deut, dito je einen 6 und 8 pferd. Gas-und Benzinmotor, Fabrikat Benz, Manuheim, zu fehr billigem Kreis, noch im Betrieb zu fehen. 15414.8.3

G. Heilmann, Mafdinen . Bauanftalt Durlad. Telephon Rr. 30.

Bebraucht. Herrichafts-Landauer,

Die Richtschnur

Wirtschaften liegt in der richtigen Wahl der fjaushalts=Be= dürfnisse. 3um Kochen. Braten und Backen sowie als Brotaufftrich läst sich die teure Butter vorzüglich ersetzen durch van den Bergh's Margarine = Marken

für gutes

8955a

Cleper Stolz .. Vitello

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Bequemite Teilzahlung!

Auf Teilzahlung rhalten Beamte, Privat-leute jeden Standes Manufaktur, Weisswaren, herren- und Damenwäsche

Anzuge ür Berren u. Burichen. Offerten u. Nr. B41254 an die Erped. der "Bad Presse" erbeten. 2.2

Bequemfte Teilzahlung!

Herren- u. Damen-Brillantringe, gold. Damenuhren

febr billig abzu Pfandleihanftalt

Geminnbringende Refl.-Reuheiift unständehalber sofort zu versten unter Reuheitaufen. Nötiges Kapital 150 Mil
bem reellen Werte abzugeben.
Gest. Offerten unter Rr. 1550

Achtung, was der Rudelschwob hat!

Offeriere prima Speife : Rartoffel per Bentner Mt. 4.20 frei Reller, bei Mehrabnahme billiger. Offerten Fr. Motzer. Büro Schützenftr. 37.

onne Oel Nachtlicht Nur viereckig echt-Multer gegen 25 Pf. durch G.A. Glafey. Glafey Sonnenblock

au faufen gefucht, Chlinder, 4fibig. Gebe an Bahl-ng zirfa 4000 gm schuldenfreies selände à 50 Pfa., 1 Shp. Mf. 000.—, in 3 Jahren heimzahlbar, Offerien unter Ar. 15417 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2

Ladenjajaft gu faufen gesucht. B41323.2.3 Körnerftr. 14, bei Holtze.

Ein gut- Rinder-Liegwagen u verfaufen. 241336 vert. N. Sumboldtftr. 26, 2. St. Ifs. Durlad.

Für Glaser! In Bimpfen a. R. ift ein Glasereigeschäft mit famtlichem Sand

verfszeug zu verpachten, fpaterer Beschäft sonit am Plate, ist einem tichtigen Glaser Gelegenheit geboten, sich eine eigene Existenz zu gründen. Offerten sind zu richten an die Geschäftsstelle der "Wimsen 19062a fener Beitg." in Bimpfen. 10063a

Ein Glasabschluß

mit Ornamentglas, 5,90 br., 3,50 ntit Ornamentglas, 3,50°C. 3,5

Befanntmadung.

Die Bekämpjung der Schnakenplage betr.
Im lesten Binter wurden durch das städtische Gaswerf 1121
Andesen (einschließlich städtischer Gedäude) mit zusammen 13901
Kellerienstern und Rischen sowie 684 Abortgruben zum Iwede der Schnakenvertilgung abgestammt Dabei hat es sich bestatigt, daß zahleiche Schnakennengen sich mit Beginn der lühleren Jahreszeit in den Kellern und Gruben der Säuser einnisten, um daselbst zu übermustern Wir ditten daher im Interesse der allgemeinen Bekämpfung wer Schnakenplage sämtliche Hauseigenvinner und Hausbewohner dingend auch dieses Jahr weder in ihren Kellern und Gruben kadischaubalten zu lassen, ob sich Schnaken dortselbst feitgeiebt haben, und zutressendentalls diese Kämme, namentlich die Kellersenster und kischen, mit frästigen Spiritusbrennern abzussammen. Dazu gesinete Abslammsadeln werden von dem Initallationsgeschäft Franzisch, herrenstraße 48 hier, leihweise und käuslich abgegeben.

Auf Bunsch wird das Abslammen der Keller, Arschen und Gruben wederum unentgeltsich durch das städt. Gaswert ausgesührt, an das sit entsprechende Gesuche die zum 30. November d. Is. zu richten sitten. Die Befämpfung ber Schnafenplage betr.

Rarlaruhe, den 17. Oftober 1910. Der Stadtrat.

ich ein uppen=

t Aus:

egriffe,

e Ban-

Lagers

en und

ıfmert= terneh: entsteht die Ar=

tärver= n Zahl

end die enann-

rlassen

ateriae tann

terneh: empfeh=

firmen,

en und Heft 19

gedrudt

Gier.

ulver,

mijdyt

ch und

ferchen,

bädt. h falt.

nd bil=

8956a

ner

er.

7.

r!

ein Gla-

ist einem

istenz zu zu richten

r "Wimen. 10062a

luß br., 3,50 irtichafts reisw. 311

B41456

einen

Befanntmachung.

Dr. Sorftmann.

Die Berteilung bes Zinserträgnisses aus ber Raiser-Bed-Stiftung betr. Das Zinserträgnis der Kaiser-Deck-Stiftung für das Jahr 1910 nit 350 M joll nach Borichrift des Stifters zur Unterstützung bon be-labten, fleißigen, braden Söhnen oder Töchtern bedürftiger hiesiger kamilien, insbesondere von Bitwen, verwendet werden, um ihnen die insbildung für einen wissenschaftlichen, fünstlerischen oder gewerb-ichen Beruf zu erleichtern. Bewerbungen sind innerhalb 10 Tagen unter Angabe der persön-ichen und Vermögens-Verhältnisse sowie mit Zeugnissen einzureichen.

Rarisruhe, den 25. Ottober 1910.

Das Bürgermeisteramt. Dr. Rleinichmibt.

Recarzimmern (Station ber Bahnlinie Redarela-Seilbronn).



Bon dem Erträgnis der herrichaftlichen Beinberge fommen am Montag den 31. Oktober 1910.

nachmittags 1/23 Uhr, n der Relter zur öffentlichen Berfteigerung ca. 65 hl Alevner, Laurent,

Not-Gemifcht, Traminer, Beig-Ricsling, Beiß-Gemischt 2c.,

su Kauflichhaber freundlich eingeladen werden. — Die Trauben ben einen sehr hohen Reifegrad erlangt und fann daher bei der tvorragenden Lage der Weinberge am Hornberg, sowie der sorg-ligen Auslese und Kelterbehandlung eine vorzügliche Qualität aus-

Redardimmern, ben 25. Oftober 1910. reiberel. v. Gemmingen - Sornbergiches Rentamt.

Karl-Friedrichstr. 26.

Programm

vom 28. Oktober bis 3. November 1910.

Die Verschwörung des Grafen v. Fargas. Kunstfilm! Historische Szene! Prachtvoll koloriert!

Ein schwimmendes Riesen-Hotel. Hochinteressante Naturaufnahme!

Der unzuverlässige Gepäckträger.

Stürmisches Lachen.

Das Bildnis. Wunderbares Drama.

Magische Zauberkünste. Illussion! Prächtig kolor.

Lottchen ausser Rand und Band. Kolossaler Lacherfolg.

Das alte Delhi und seine Ruinen. Herrliches Naturbild. Koloriert.

15553 Herrn Lemkes Abenteuer. Sehr humorvoll.

von Hartungliche Vorbildungsanstalt.

Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf Carlstr. 1.

Begr. 1866. - Staatlich genehmigt.

Vorbereitung auf die Fähnrich- u. Seekadetten-Eintritts-Prüfung. Vorbereitung auf das Abiturienten-, Primaner-,

Einjährigen-Examen. Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen. Ge-

trennte Gymnasial- und Realklassen von Tertia bis Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern. Vorbereitung von Fahnenjunkern auf das

Offizier-Examen. Beste Referenzen. - Vorzügliche Pflege. - Auskunft und Prospekt durch Direktor W. Coordts.

Adresskarten, billig angefertigt in der Druderei ber "Badifden Breffe".

Lieferungs= Dergebung.

Wir vergeben die Lieferung ber achberzeichneten Stoffe, Rleider

Wolldeden in 2 Gorten, Bettücher in 3 Sorten, halbl. Wollbedenbezüge, Plumeauxbezüge in 2 Sorten

Badetücher.

Windeln, Sandtucher in 4 Gorten, Rüchenhandtüchern, Schürzen in 3 Sorten,

Servietten, Tafeltuchern in 2 Gorten, 66 Staubtücher, Bett- und Sofavorlagen, Tischbeden,

30 Tischbeden 50 Biberrode, Bersjaden u. -rode.

60 Warterjaden, 150 Kindernachtjaden, 50 Galstücher, 100 Tajdentücher,

100 Taichentücher,
22 m Roftschonerleinen, 100 breit
100 m vergen Leinen, 80 breit,
150 m grau Leinen, 150 breit,
300 m Matrahendrell, 130 breit,
in 3 Sorten,
120 m Federbarchent, 80 breit.
Angebote sind bis spätestens
Donnerstag, 10. November d. Is.

entsprechend überschrieben mit Begenmuftern bei ber unterzeich meten Berwaltung einzureichen.
Muster und Bergebungsbeding.
ungen liegen im Baschhause unsere Anstalt zur Einsichtnahme

Justhlagsfrift 10 Tage. Heidelberg, 26. Oftober 1910. Großh. Berwaltung des Afadem. Krankenhauses.

Fischwasser= Veryachtung. Das Sauptfteueramt Baben ber

pachtet am Donnerstag ben 3. Nov. b. J., vormittags 9½ Uhr. im Mathausiacle in Mattatt in öffentl. Bersteigerung die Fischerei im Rhein nehst Altwossern auf den Gemarkungen Söllingen, Sügelsheim, Affesheim, Bintersdorf, Blittersdorf, Steinmauern, Illingen und Au auf alvölf Jahre bon Martini d. J. an. 10046a.2.1

Baben, ben 26. Oftober 1910.

Palmbach. Jagdverpachtung.



Am Montag, ben 31. Oftober b. 8., nachmittags 3 Uhr, wird die agd auf Gemarkung Palmbach, 38 ha auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.

lich berpachtet.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdbasses besinden, oder-durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des dagdbasses ein Bedenken nicht

Der Entwurf des Bachtvertrags liegt dur Einsichtnahme auf dem

Der Gemeinberat. Rräutler. Löffler, Ratichr

Achern. The Jagdverpachtung.



Am Freitag ben 4. November 1910, vormittags 11 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Adern die Ge-meindejagd mit einem Flächen nietnoejago niti einem stadens inhalt von 807 ha auf weitere 6 Jahre d. i. vom 1. Februar 1911 bis einschl. 31. Januar 1917, auf dem Rathause dahier öffentlich verpachten, wozu Liebhaber eins

laben werben. Bersonen augelassen, die sich ent-weber im Besitse eines Jagdpasses befinden oder durch ein schrift-liches Zeugnis der auständigen Be forde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines folden teine Be

enken obwalten. Der Entwurf des Jagdpachtver trages liegt bis jum Berfteige-rungstermine auf bem Rathaus

Nichern, den 22. Oftober 1910. Der Gemeinberat:

Schechter. Sartmann

Sulzbach. Ingdverpachtung.



Am Freitag, den 4. November 1.
38., nadmittags 2 Uhr, wird die
Nusübung der hieligen Gemeindeiagd, umfassend 270 Hettar Feld
und Wald, auf weitere 6 Jahre im
hiesigen Nathaus in öffentlicher
Steigerung verpachtet, wozu Lichfaber eingeladen werden. 10048a
Sulzbach (Amt Etilingen), den
25. Oftober 1910.
Der Gemeinderat:
Lumph. Bürgermite.

Bumpp, Bürgermftr.

Bis Mittwoch den 2. Nov.

So weit Vorrat!

Im Lichthof

u. wollene Shaws

für Ball, Sport und Theater

Serie I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV	Ser. V	Ser. VI
Stück 60 N	75 \$	1.25	1.50	2.50	3.90

Serie I-III reine Wolle u. gezwirnt.

Serie IV-VI Kunst-Seidc.

HERMANN TIETZ.

Beschaffung Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

Auswahl in Leib-, Bett- u. Tischwäsche vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier. Telephon 579.

Mit Kostenvorschlägen gerne bereit.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen,

Freiwillige Grundstücks: Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Wil-helm Withum Witwe Susanna, geb. Hermann in Achern wird das untenbeschriebene Grundstüd am Samstag den 5. November 1910, nachmittags 2 Uhr, im Amts-simmer des Gr. Notariats Adjern I öffentlich du Eigentum ver-iteigert.

l öffentlich zu Eigentum versiteigert.
Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und können beim unterzeichneten Motariat eingesehen werden.
Grundsstüdsbeschreibung:
Lgb.=Ar. 152: 5 a 70 am Hofreite und Gemüsgarten im Ortsette und Gemüsgarten im Ortsetter. Auf der Hofreite befindet sich ein zweistödiges Wohnhaus an der Houpfitraße, nebst einer 1½-siödigen Scheuer und Schweinesställe. Unter dem Wohnhaus ist ein Keller.

italle. Unter dem Asohngaus it ein Keller. Das Bohnhaus, worin ein kauf-männisches Geschäft betrieben wird, liegt in bester Lage der Stadt Uchern. Anschlag. 16 000 M Unschlag. 16 000 M Ungern, den 18. Oktober 1910. Gr. Kotariat I. Sarrer.

Sarrer. Mahlberg.



Die Jagdberechtigung auf Ge-markung Mahlberg, Amt Etten-heim, wird am

Donnerstag, ben 10. Rovember

Donnerstag, den 10. November b. Js., nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Nathaussaale vom 1. Februar 1911 an auf weitere 6 Jahre verpachtet. Gebildet sind 3 Bezirke: Der Bezirk I umfaßt 363 Seftar Aderseld, Nieben und Wiesen. der Bezirk II umfaßt 170 Seftar

Sochwald, ber Begirt III umfaßt 449 Seft. Aderfeld, Wiefen u. Mittel-

Als Bieter werden nur solche Bersonen zugelassen, welche sich im Besitze eines Lagdpasses besinden ober durch ein Zeugnis der zustän-bigen Behörde nachweisen, daß zegen die Erreitung eines Lagd-aues Bedenken nicht obwalten. Mablberg, den 25. Oktober 1910.

Der Gemeinberat: 10044a

Auskünfte und Wochenberichte über Kall=, sowie Amerik. Eisenbahn-

Goldminen-Werte kostenfrei durch

Ernst Thierer, Stuttgart, Königstr. 78. — Wilhelmsbau — Eingang Marienstr. Telef. 3213.

********** Bad. Königsfeld. 775 Meter 5chwarzwald. Königsfeld. üb. b. Meer. - Station. — 10040a.10.1

Für Bergkranke, Rekonvaleszenten u. Ruhebedürftige fonnige, ebene Wege. Schwarzwald-Hotel wilk fenl. 6.50, 8.— 11.

Speziell für ben Winter eingerichtetes Sane.

Bucherer jun.

Weinhandlung

Dornengasse 7, beim Gutenbergplatz Strassburg.

Panadès Weißwein ca. 9° M. 60.--Italienischer Rotwein A ca. 10° M. 58.-Italienischer Rotwein B ca. 11° . . . M. 62.—

Die Preise verstehen sich per 100 Liter franko Bahnhof Strassburg, bei Abnahme von 25 Liter ab inkl. aller Spesen ohne Fasc. Ueber 200 Liter, Spezialrabatt. Auslagerungsspesen 20 Pfg.

Zahlbar gegen Nachnahme. Das Fass wird in Rechnung gestellt und kann gegen Nachnahme wieder zurückgesandt werden. Da dieser Wein direkt aus meinen Zollniederlagen versandt wird, so ist er frei von allen inländischen Steuern, — Proben zu Diensten.

Bestellen Sie

bei Wilh. Schubert, Erennerei, Freiburg i.B

ein Softfiftchen Echfes Schwarzwälder Kirschwasser

(2 Glaichen Mt. 7,20 freo. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzengnis verfandt.

Nebenverdienst

erhalten Versonen jeden Standes durch gelegentliche Aufgabe bon Abressen gweds Abschlung bon Lebens-, Menten-, Aussteuerund Militärdienstversicherungen. Distrete Behandlung gugesichert. Offerten unter T. 1293 an Haasenstein & Bogler. iichert. Offerten unt

Wegen Ramung bee Lagere werden einige

Schnellbohrmaschinen,

gutes Jabrifat, unter Garantie zu einem augergewohntigen, durchte Breise abgegeben. Offerten unter Chiffre B. 9338 an Haaseustein & Bogler. 10055a.3.1 Sabritat, unter Garantie ju einem außergewöhnlichen, billigen

6 Theater A. Parterreloge 4, Blay 14, Klauprechiftr. 33, 11.

Staatsengestellter sucht ein Darletzeit von 300 Mk.
auf ein Jahr gegen Wischluß einer Lebensberücherung. Offect. unter Mr. W41174 an die Expedition der "Bad. Kreffe" erbeten.

Jur Ablöjung einer L. Shpothef gc-jucht. Off. unter Mr. B41490 an die Expedition der "Bad. Presse" erb. Betol, zug billig zu verkaufen. Betol, zugebillig zu verkaufen.

ämiliche Bukartikel, chife Ansertigung, ebenso mos bernste Umarbeitung älterer Süte bei A. Herrmann, Douglasstraße 8, 3. Stock. Kein Laden, daher — sehr billige Breise. B41484

BLB

Die Schwäche des Jungtürkentums.

(Bon unferem Korrefpondenten.)

-a- Konftantinopel, :. Oft. Ramagan ift vorüber und Bairam! Einen ganzen Monat lang hat der Türke seiner Religion gehört. Ginen ganzen Monat lang, hat das heilige Geset bem Alltagsleben des Gläubigen die Racht gum Tage gewandelt, ben Tag gur Racht, auf daß auch der Schwerfällige die unerforschliche Allmacht deutlich verspüre, die fich vorbehalt, fein Leben nach ihrem Gefallen ju regeln bis in die icheinbar nebenjächlichsten und untergeordnetsten Menich

Rur zwischen Abend und Morgen darf mahrend des heiligen Monats der Mohammedaner Speise und Trank zu fich nehmen, und damit jeder rechtzeitig erwache, um die lette Mahlgeit vor Sonnen aufgang nicht ju verfaumen, gieht in Dorf und Stadt ber Bettichi ber getreue Bachter, mit einer machtigen Trommel durch jegliche Strafe und jegliches Gagchen, gewaltigen Larm ichlagend, bem auch ber hartnädigite Schlummer nicht widersteht.

Die Alarmtrommel beigt "Daoul". Und der volfstümliche Beder ift ber Welt bes Islam faft jum Symbol geworden.

Eine gewaltige Ranonade begruft am Ende ber Fastenzeit ben Augenblid, da ber neue Mond jum erstenmal am Firmament fichtbar wird. Das Bairamfeft loft ben Ramagan ab. Für drei Tage barf der Moslem fich felbst gehören und seiner Familie. "Zuderbairam" ift das Weihnachten der fleinen Mohammedaner. Gie durfen sich an Gufigteiten den Magen verderben, in neuen Rleibern und neuen Schuben auf buntgeschmudten Kremfern hinausfahren in ben grünen, blütenübersäten Herbst am Bosporus, zu den Schauteln, die in jedem Vorort das Hauptvergnügen harmloser Rummelplätze bestreiten.

Ramagan ift vorüber und Bairam!

Der Moslem gehört wieder der Umwelt, feinen Bflichten und

Die Cholera ist im Lande. Forbert Sekatomben an den Grenzen, gahlt nach vielen Dugenden bereits die Opfer, die fie fich im Bergen der Sauptstadt erforen. Der warme Berbst ift der graufigen Invasion gunftig, und die Merzte meinen bereits, die Epidemie werde hier überwintern, um fich im Fruhjahr mit verzehnfachter Starte auf Die vermahrloften Biertel an beiden Ufern bes goldenen Sorns gu merfen, wo die Abwaffer der höher gelegenen Quartiere aus geborftenen Ranglisationsröhren auf die offene Strafe fpulen und gu ftintenden Baden gusammenwälzen, was fonft nicht nur in Millionenstädten den Augen und den Rafen angstlich entrudt ju werben pflegt "Kismet!" meint der Moslem. "Kismet!" — wenn die Röhren plagen. "Kismet!" — wenn die Präfekten es nicht für nötig halten, sie flicken du lassen. "Kismet!" — wenn der Sensenmann nach blühendstem Leben den Arm redt.

Rein Daoul vermag diese Sorglosen aus ihrer Apathie aufzuichreden. Gie laffens geben, wie's Allah gefällt, effen weiter ihre Beintrauben und Melonen, trinten weiter bas verjeuchte Baffer und gunden fich mit den hygienischen Merkblättern des Sanitätsamtes behaglich ichmungelnd den Tichibout an.

Die Prafettur hat fein Geld, auch nur die unerläglichften fanitaren Magnahmen ju treffen. Die Stadt hat fein Geld, ber Staat hat kein Geld. — Taufend begründete Forderungen muffen fich mit taufend Berheifungen troften. Und ber Glaube murbe gerne Berge verfegen - wenn es nur Bfandhaufer dafür gabe.

Die Anleiheverhandlungen haben die junge Türkei bis jum Mugenblid nur um intereffante Erfahrungen bereichert. Rachbem bie Englandichwärmer in ber Kretafrage mand ichmergliche Stunde erlebten, nachdem die allerdings spärlichen Ruffophilen "aufgeflärt" worden, brach über die Anbeter Frantreichs die Gogendammerung

Als im Apeil 1909 das hoffnungslos verrottete Jildizregime von den opfermutigen Salonifern gebrochen worden, als fonstitutionelle Batrioten an die Stelle einer gewissenlosen Kamarilla getreten waren, da hatte man in Paris allerdings nicht gegeizt mit Sympathien für die Männer, die ihr Baterland vom Rande des Abgrundes gurud:

reigen, ihm in beigem Müben eine Butunft ichaffen wollten. Aber bald mußten die Orientalen, die über den Absolutismus gefiegt, unter ben Klangn ber Marfeillaife, die fich durchtrantt glaubten von frangofifdem Geifte, überraicht ertennen, bag fie feine Ahnung gehabt von der Logit, die an den Ufern der Geine praftiziert murbe

Mit vereinten Kraften haben Frantreid, England und Rugland den Aredit der neuen Türkei gludlich auf das Niveau des finanziellen Bertrauens jurudgeichraubt, das ein Jildig genoß. Und unter welchem Bratert wird ber Turfei bas gugemutet? Unter ber treubergigen Berficherung, daß fie burch eine Annaherung an ben Dreibund - ihre Gelbständigfeit verliere, in Gefahr gerate, ein Bafall Deutschlands zu werden.

Und das Rabinett, beffen Position erft durch Englands Rreiapolitit ins Wanten geriet, das von Frantreich ju entwürdigenden politifchen Zugeftandniffen, ju wirticaftlichen Kongeffionen, ju unbequemen Lieferungsverträgen gezwungen, unter eine distreditierende finanzielle Bormundschaft gestellt wurde, das sich von Rukland in sein Flottenprogramm, seine Bahnbauten und sein Verhältnis zum ötumenifchen Batriarchat dreinreden laffen mußte, bies Rabinett ließ fich durch den freundlichft in Aussicht gestellten Prestigeverluft fo febr ichreden, baß Satti Baicha um ein Saar hatte bemiffionieren muffen.

Es bleibt eine "inhärente Schwäche" des Jungtürkentums, daß es "rumelische Nerven" hat. Richt weil diese "rumelischen Nerven" für Die Fineffen der europäischen Politit zu wenig diffenrenziert find. Das wird fich raich geben, wie die Tatfache beweift, daß herr Bicon ichließlich boch noch triumphieren tonnte am Bosporus. Rein, weil diefe enmelischen Rerven unempfindlich find für die großen Schwingungen efiatischen Geichebens. Ueber all bem Rretagegant ift es feinem Diefer türkischen Staatsmanner beigefallen, daß in Berfien eines der wichtigften Butunftsprobleme des Islams über die Ropfe bes Osmanentums hinmeg entichieden wurde. Ueber Monaftir und Galonit vergift man Roniah und Bagdad, als ob fie jenfeits ber Grengen lagen. Man forciert die absterbende Branche der Firma auf Roften

Des aussichtsreichsten realen Geschäftes. Sundert Schritte vom Grofwestrat liegt ein Quartier, beffen Bewohner gange Schiffsladungen von Stragenhunden aus dem Exil von Oria entführten, um sie als Talisman gegen die Cholera in ihre Gärten und Häuser aufzunehmen. Aber auf der Pforte weiß man nichts von Asien. Der Daoul, der Anatolieus schwerfällige Schläser aus Morpheus Armen zu reißen weiß, scheint keinen Rumelier

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsrube, 26. Ott. Sigung ber Straftammer III. Borfigender: Landgerichtsdirettor Dr. Obtirger, Bertreter der Großh. Staats: anwaltschaft: Gerichtsaffeffor Rabe.

Eine tiefe Reindichaft besteht amischen ben Familien Sagield und Rorn in Rheinhausen. Sie ift baburd hervorgerusen worden, bag bas der Familie Saffeld gehörende Haus im April d. Is. gerichtlich verstein gert und von einem gewissen Beder täuflich erworben wurde; wozu ihm der Landwirt u. Jagdpachter Korn bas Geld gegeben hatte. Da die Familie Haffeld ihr bisheriges Besitztum nicht verließ, wurde sie durch den Gerichtsvollzieher und den Gendarmen gezwungen, das Saus gu räumen. Infolge diefer Magregel steigerte fich ber Sag all' berer aus der Familie, der Saffeld gegen Korn noch mehr, in dem fie den Urheber ihrer unerfreulichen Berhaltniffe erblidten. Es tam ofter gu gegenseitigen Beidimpfungen und auch ju Tätlichfeiten. Die Borgange waren aber stets ohne ernste Folgen. Ginen anderen Berlauf nahm aber ein Rencontre, das am 25. Juli, pormittags etwa um 10 Uhr zwifden dem 25 Jahre alten Fuhrmann und Sändler Balentin Saffeld und dem Landwirt Rorn, einem 62 Jahre alten Manne, in der Rähe des Gasthauses "zur Sonne" zu Rheinhausen abspielte. Korn befand sich auf dem Wege gur Jagd und hatte seine Flinte am Arme hängen, als ihm Saffeld begegnete. Es tam querft gu Schimpfereien und dann gingen Beide aufeinander los. Korn ftief dem Saffeld, ber einen Dold gezogen hatte, den Lauf feiner Flinte auf die Bruft, worauf ihn Saffeld burch brei Stiche ichwer verlette. Rorn mußte in die hirurgifche Klinit nach Seidelberg verbracht werden, wo er 42 Tage frant lag. Auch fpater hatte Rorn fich noch einer ambulatoriichen Behandlung durch die Klinit zu unterziehen. Die Folgen der Berletjungen find heute noch nicht gang beseitigt, ber Borfall vom 25. Juli fand am 17. September por dem Schöffengericht Philipps burg ein gerichtliches Rachspiel. Bon diesem Gerichte murbe Sag feld wegen erichwerter Rorperverletung unter Ginrechnung einer bom Schöffengericht Schwetzingen am 9. Geptember gegen ihn wegen Bedrohung ausgesprochenen Strafe von 3 Tagen Gefängnis ju einer Ge famtftrafe von 8 Monaten 2 Tagen Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. Gegen Diefes Erfenninis legte ber Angeklagte Berufung ein. Das Gericht verwarf die Berufung mit ber Maßgabe, daß die seit 17. September verbüfte Untersuchungshaft in Abzug zu bringen ist. Die Kosten ber Berusung wie die der Rebenflage hat ber Angeschuldigte zu tragen.

In der Behaufung des Landwirts Walter ju Grötzingen murben pon Mitte Juni bis 19. September wiederholt Gelbbiebitable verübt, Der Tater hatte jeweils ju einer Beit, in der im Sause des Walter niemand anwesend war, fich in die Wohnung eingeschlichen, den Gefretär erbrochen und aus demselben Mitte Juni 40 Mart, Anfangs Juli 36 Mart, am 12. September 70 Mart und am 19. September 20 Mt entwendet. Als Dieb wurde der häufig in der Familie des Walter verlehrende 18 Jahre alte Former Albrecht Stödler aus Grötingen ermittelt. Das gestohlene Geld brachte er in Wirtschaften, auf Rirchweihen und mit Droschtenfahrten durch. Der Angeklagte war ge-ftandig. Er mußte zugeben, daß er sich in teiner Notlage befand, als er die Diebstähle verübte, ba er Beschäftigung hatte und bei seinen Eltern wohnte. Das Gericht erfannte auf 6 Monate Gefängnis, ab-

züglich 1 Monat Untersuchungshaft.

3m Busammenhange mit der Lohnbewegung, die in diesem Frühjahre im Gipsergewerbe herrichte, steht die Berufungsfache des Gipfers Simon Dilger aus Mahlstetten, wohnhaft in Durlach, wegen Bergehens gegen SS 152 und 153 der Gewerbeordnung. Er befand fich Juli mit vier weiteren ausgesperrten organisierten Gipfern por dem Schöffengericht Durlach, alle angeschuldigt des vorgenannten Bergehens, weil in der Frühe des 26. April am südlichen Eingang des Ortes Aue dem Gipsermeifter Welter aus Ettlingen und drei arbeitswilligen Gipfern, die an einem Reubau in Aue arbeiteten und die alle vier auf Fahrrabern angefahren tamen, die Strafe versperrten, fodag fie absteigen mußten, fie bedrohten, und Streitbrecher ichimpften und die bann wieder Weiterfahrenden mit Steinen bewarfen, Das Schöffengericht Durlach fprach einen der Angeflagten frei, verurteilte megen Bergehens gegen die Gewerbeordnung einen Angeklagten mit fünf Tagen, zwei mit je zwei Tagen Gefängnis u. Dilger wegen Bergebens gegen § 366 Biff. 2 mit 2 Tagen Saft. Gegen die Enticheidung bes Schöffengerichts, soweit es sich auf Dilger bezog, legten sowohl diefer Angeschuldigte wie die Gr. Staatsanwaltschaft Berufung ein, Bur Borgeichichte Diefer Antlagesache ift mitzuteilen, daß im Laufe s Monats Februar zwischen Bertretern der Gewerkschaft der Gipfer und Studateure, sowie des Arbeitgeberverbandes des Gipfergewerbes Berhandlungen statifanden, durch welche die Arbeiter höhere Löhne herbeizuführen suchten. Die Arbeitgeber lehnten die Forderungen der Arbeiter ab und festen ihrerseits Bedingungen fest, bei beren Richt= annahme durch die Arbeiter mit Aussperrung für den 1. April gedroht wurde. Es tam auch zu einer Aussperrung der Arbeiter, da fie sich den Bedingungen der Arbeitgeber nicht unterwarfen und obwohl fie fich bereit ertlart hatten, unter den bisher bestehenden Bedingungen weiter ju arbeiten. Während ber Zeit ber Aussperrung bemühten sich uun die organisierten Arbeiter, die hauptjächlich von derselben betroffen waren, die Arbeitswilligen von den Arbeitsstätten fernzuhalten und fie jum Anichluß an die gewertschaftliche Organisation ju bewegen. Daß dabei die Grenzen bes gesetlich julaffigen Borgebens leicht überschritten werden, zeigt der Borgang in Aue und der Ausgang der späteren Berhandlung vor dem Schöffengericht Durlach. Gegen deffen Urteil refurrierten Die Staatsanwaltschaft, um eine höhere Bestrafung des Dilger zu erreichen, und der Angeklagte mit der Begründung, daß er nichts Strafbares begangen habe. Auf Grund des heutigen Berhandlungsergebnisses verwarf der Gerichtshof die Berufung der Großh. Staatsanwaltichaft, gab aber der des Angeflagten ftatt, indem es benfelben freifprach.

Handel und Verkehr

& Difenburg, 27. Ott. Der regelmäßige Novemberviehmartt findet dieses Jahr in Berbindung mit dem Kreisfarrenmartt am 8. Rovember ftatt. Diefer Martt bietet für Gemeinden beste Gelegenheit gur Anschaffung von Farren.

Schiffenachrichten des Rordbeutichen Lloyd.

Mitget, Durch Baffageburo v. Fr. Rern, Rarlerube, Rarlfriedrichitr 22 E Bremen, 27. Oft. Angefommen am 26. Oft.: "Friedr. d. Gr." in New-York, "Pr. Waldemar" in Siogo, "Kleift" in Guez, "Lügow"

in Penang, am 27 .: "Gigmaringen" in Montevideo, "Dort" Shanghai, "Coln" in Bremerhaven. Baffiert am 26. Ott .: "Rhein Capes Henry, "Ziethen" Bortum-Riff, "Kais. Wilh. d. Gr." Spithehad Abgegangen am 26 .: "Greifswald" von Sydnen, "Bulow" von Sout hampton, "Pr. Beinrich" von Marfeille, "Schleswig" von Alexan orien, "Main" von Baltimore.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. Oftober.

Frantfurt a. Dt. 4% Türten unis (Anfangsfurfe.) fiz. b. 1903 Oftr. Cred.-A. 189.— 161.³/s Disc Com.-U Bad. Budf. 28. Dresd. B.-A. A. Clett.-Gej. Oft.Staatsb.-A. 161.7/s Gl.-Bef.Schud. Lombarden 21.7/8 Tendens: feft. Karlsr. Masch. Frantfurt a. M.

Q.=U. Patetf. (Mittelfurje.) Mordd. Lloyd Bechfelumfterd. 169.30 Untwerpen806,16 Italien 806.83 204,40 Paris 809,87

Schweig 809,16

849.-

256.7

137.-

47/16 unto Mapoleon's 31/4 Deutsche Reichsanleibe 85.75 % DO. 3% Pr. Conf. 92.40 4% Ital Rente Oft. Goldr. 98,25 4% 1880 Ruffen 4% Gerben 82.10 4% Ung. Goldr. 93.40 Bad. Bant 133.50 Darmft. Bant 130.3/

Wien

Distonto Dresd. Bant Oft. Länderbt. Mhein. Ar.-Bt. Schaaffh. Bank Wiener B.-B. Ottomanbant Bochum Laurahütte Beljent. Harpener

Deutsch. Bank

Tendena feft. (Schlußturfe). 4% n.Bad.1908 101.20 4% Bad. 1901 31/2% abg.i.Fl. bto. i. M. 31/2% 1892/94 92.50 31/2% Bad.1900 31/2% Bad.1904 91.50 91 45 31/2% Bad.1907 91.40

Bad. 1896 4%Bayern1907 101.45 623ürttb.1907 101.70 5 9th. Spp.= Bfdb. b. 1919 101.— 1917 100.— 1914 90.70 1917 1812% 1914 1118 % R. Staats 90.70 anleihe 1905

4%do. Mente1902 92. 1/8 | MIL. Glet. . G. 273.40 178,80 162.1/4 Masch.Gritner 252.— 183.-144.1/8

108.-Radbörfe. (21/4 Uhr nachm.) Sit. Kredit-A. 109, Deutiche B.= U. Dist. Comm. Dresd. Bant 162.-Ojt.S.-B. Fr. " Sübb. Lomb. 22.1/8 Tendena: jeft. Berlin

(Anfangsturfe). Dit-Rred.=Att. erl. Handelsg. 166.1/2 Rom. Dist. B. 118.1/4 Darmft. Bant 130.1/2 Deutsche Bant 188.7/8 Dist.-Romm. Dresd. Bant 161.1/8 110.1/4 Balt. u. Ohio Boch. Gukitahl 232.7/s Dortm. Union Lit. C. B.Ro.-u.Laurah. 171.3/8 133,30 191.-138,40 Harvener Tendeng: behauptet.

149.25 139.60 Berlin (Schlußturfe). 4% Reichsanl. b. 1918 unt. 102.20 3½% Reichsanl. 92.60 232.75 172.-102,20 219.1/8 3% Reichsanl, 83.80 31/2% Preuß. C. 92.60 83,70 dto. 4% Bab. 101.-3½% coub. 3½% Bad.1900 3%% . 1904 91.20 92.75 3%%

3½% ... 1907 —.— 4½% Ruff. 1905 100.25 Oft. Areditatt. 208.1, 188.3/8 161.— Dist.-Romm. Dresd. Bant Nat.-B.f.Dtfcl. 127.4 Rom. Dist. Bt. 113,20 Ranada-Bacific 199.3/4 Bochum. Gufft. 232.3/4 B.Rö.=u. Laurah. 171.1/2 Gelsenk.Bergw. 218.7/8 Harpener 190.7/8 Bhönig

G.-G. Schudert 181.50 Siem. u. Salste 248,6 Westerregeln D.Met.-Batr.-T.375.8 M.-F. Gripner 251.80 BrauereiSinner234.20 B.-Ung.R.Bidbr. 935 Peft-Ung.R.Obl. 93.3 Ilng. Schmalbahn 97.5 Privatdistonto Berlin

(Nachbörse.) Dit.Ared.-Att. Berl. Sand. Gef. 186 Deutiche B.-A. Dist. Romm.- 91, 189 Dresben. B. A. 161 2mb.,Oft.Gudb. Balt. u. Ohio Bochum. Gußit. Dortm. U. Lit. C. Laurahütte Gelfenfirchen Sarpener Tendeng: fcmacher.

Wien (10 Uhr). Oft.Rred.-Att. " Länderbant "Staatsb.(frz.) Romb oft Gudb. 1154 117.63 Martnoten Dit.Kronenrente Dit.Papierrente Ung. Goldrente 1111 Ung. Kronenrent. 91.4

Tendens fest Baris. 3% fra. Rente 4% Italiener 4% Spanier 4%Türt., unifig. Türkische Lose 216.-Bang. Ottoman 676-Nio Tinto Lonbon.

Chartered de Beers Gast Rand Soldfields Mandmines Unaconda Atchif. common hicago, Milwaute and St. Baul 128 Deuber prefer. 31 Louisnille Maint, 149 Union Pacific United Stat. Steel. Corp. commo 100.15 Dynamit Truft 179.7/8 dito preferred

für Ihre Stiefel, wenn Sie dieselben nicht in dem neuen Schuh-Haus "Metropole", Kaiserstrasse 70, kaufen. Wir bieten die grösste Auswahl in Chevreaux-, Box-Calf- und Lackstiefeln und halten für die Güte jedes Paares.

Elegante Damenkleidung

Tuchlager!

Stoffkollektion!

Expe

Hermann Friedrich, Schützenstrasse 19. Herren- und Damenschneiderei.

Husten, Heiserkeit Verschleimung und sonstigen Katarrhen der Sprechwerkzeuge behalf man sich bisher gewöhnlich mit Hustenzucker und dergleichen Erzeugnissen, die vielleicht angenehm schmecken, aber wohl selten etwas nützen. Es fehlte eben ein zuverlässig wirksames und dabei harmloses Mittel Ein solches ist in den neuen Coryfin-Bonbons gefunden. Diese enthalten je 0,02 g einer neuen Menthol-

verbindung (Aethylglykolsäurementhylester), die, trotz prompter und länger andauernder Wirkung, die Organe nicht schädigt Die für Sänger, Redner usw. lästigen stimmlichen Indispositionen, ferner Hustenreiz, Ver-

schleimung, Heiserkeit, Trockenheit im Hals und Rachen bessern sich schnell. Es tritt ein angenehmes Gefühl von Kühle ein, ebenso lassen etwa vorhandene Schmerzen nach.

Gebrauchsanweisung in den Originalschachteln, die zu M1,50 von allen Apotheken u. Drogerien vorrätig gehalten oder doch prompt beschafft werden. Man achte genau auf den geschützten Namens

Coryfin - Bonbons



Krankheiten jeder Art behandelt durch 8878 Naturheilkunde Hypnose

499

"Port"

"Rhein

Spithehan

pon Sout

n Alegan

. E. 273.40 dert 161.90

ilste 248,6

tr. 8.375 mer 251.8

inner234.20 fbbr. 9350

Dbl. 93.3

bahn 97,5

Gef. 166

n.-A. 189

.M. 161

üdb. 22.

schwächer.

10 Uhr).

lft. 666. ant 531,

fra.) 756. Südb.115.

rente 93.8

rente 96.

ente 1111

nrent. 91.45

Boje 216.-

oman 676 -

bon.

mon

rred

cific

dilmante

Paul 128

efer. 31 Najyb. 149

at. Steel.

rred 1220

en nicht

etro.

kaufen.

n Chev-

eln und

n!

asse 19.

14265.9.2

jest.

ris.

nte

rer

35

283,

nto

lin örfe.)

ft.

-21.

hio

it.C.

en

g.Schneider, Rüppurrerstr.10 L. erater der Naturheilvereine Karlsruhe nd Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. Jahre hier am Platze. — **Teleph. 1741**.

Nach täglich abgehaltenen Treibjagben empfehle große B41513



auch gerlegt in all. Teilen, Meinere Hafen



Rehziemer von 5 Mt. an Schlegel " 4 " an Büge v. Pfd. 80 Pfg. Ragout p. Pid. 50Big.

Innger



(im Anschnitt) Biemer per Bid. M. 1. Shlegel " "

" " 70 Pfg. Ragout " " 50 Big. Ferner empfehle Tafel = Geflügel

als: frang. Poularden, junge Capannen, " Enten, Sahnen,

Suppen-u.Frikaseehühner in jeder Preislage. feinlte Safermast-Gänse

per Bfund 90 Pfennig. Strafburger Bratganje

per Pfd. Mt. 1.10. Gänse, Milly per Pfd. Mf. 1.20.

Junge Wildenten per Stud Mt. 2.20-2.50.

Fasanen, Feld-Sühner egtra billigft bei

Pfefferle

Erbprinzenftrage 23, Telephon 1415.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigft die

Expedition der "Zad. Brefle" Much werben gebranchte Apparate prompt und billig umgegoffen und nen anfgefüllt.

Reisender

um Besuch der Kolonialw.= Detail=Geschäfte per sofort gefucht. Off. mit Zeugnis-nbichriften und Gehaltsan-ibrüchen unter **Z. 3904** an Daafenstein & Bogler, U.-G. Karlsruhe.

Beirat.

Suche für Berwandte, sehr hönes Mädchen, 27 J. alt, Jahre in Frankr., jeht 2000, pater 2—3000 Mk., Beamten oder Angestellten. Offerten unter W. 3903 an Saaseu-stein & Bogler, A. S., Karlsruhe.

lornehme Existenz für 1 ober 2 Damen. Eine in Billa des Universi-ätsbiertel Straßburgs ge-egene hochberrschaftliche gremben- und Familienpen-ion ist besonderer Umstände alber unter denkbar günst. Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els. 10070a.3.1

durchaus zuberlässig, perfett im Zeichnen, für Bureau und Baustelle per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften bittet man unter . 9975a in der Expedition der adischen Breise" abzugeben. 2.2

Bolksversicherung. Große Lebensverficherungs-Gefellichaft, die auch die Bolts-

versicherung betreibt, fucht für Baben mit Domizil in Karlsruhe einen

Kontrollbeamten ju engagieren, der fich iveziell der Instruktion und Beaufsichtigung von Bernfsorganen der Bolfsversicherung, fowie der Erweiterung der Organis fation au widmen batte. Bevorzugt werden Bewerber, die im Bureaudienst für die Bolfsversicherung geschult u. mit dies. Branche vollkommen

Offerten von fähigen, nicht zu jungen Serren, die fich auf gute Empfehlungen fühen tönnen, werden erbeten unt. m. v. 6865 an 10054a Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Junger, solider

vertrant find.

Rommis er Lebensmittelbranche, eine

Verkäuferin

mit la Zeugnissen, aus der Lebensmittelbranche und ein kaufmännisch gebild. Fräulein

das schon auf Büros tätig war und stenographieren kann, per sofort gesucht. 2.1 Offerten unter Nr. 15523 an die Exped. der "Bad. Preffe".

Junger Mann.

at über 21 Jahre, findet in hies. ngros-Geschäftbauernde Stellung. eff. Offerten unter Angabe der Geft. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprücke, wie Beilage der Zeugnisabschriften, unt. Ar. 15412 an die Exp. der "Bad. Presse". 2.2

Vertreter der Baubranche gegen 30 — 50%. Berdienst überall gesucht. Näheres gegen Rückporto. H. Plett, II. Barmen.

für einen bon Landwirten und brauchten Massen-Artikel perden tüchtige

Bertreter und Reisende gesucht. Sober Berdienst ficher. Offerten unter Rr. 9990a an die Frped. der "Bad. Presse" erbeten.

Sichere Position findet Provisionsreisender Papierwarenbranche

durch Nebernahme einer eingeführt Tour. Offert. unter Nr. B41083 ar die Exped. der "Bad. Bresse". 2.: Heisender gelucht Gin guverlässiger Reisender auf Bestellungen von Brautkranz-Gin-rahmungen per sofort gesucht.

Bewerber wollen unter Gehalts-ngabe Offerten sofort einsenden. Theod. Hässler, Einrahmungsgesch. Billingen. 10018a.2.

Viebenverdienft!

Für den Bertrieb einer herbor-agenden Neuheit (D. N. G. M.), ie sich in ieder Saushaltung rasch ind leicht einführen läßt, werder ir die einzelnen Amtsbegirt Babens Bertreter gesucht. Der Bertauf dieses Artifels wirft als Mebenbeschäftigung pro Jahr bei Fleiß und Umsicht schäuungsweise 12—1800 Mt. ab. Die Sache ist 12—1800 Mt. ab. Die Sache ist streng reell. Die Keklame wird von der Fabrik besorgt. Zur Nebernahme der Bezirks-

bertrefungen für die einzelnen Bezirke ist ein flüssiges Kapital von 200 Vet. erforderlich. 3.8 Diferien unter Nr. 40458 an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten. Enche per 15. Rovbr. für mein Manufakturwaren- u. Damenton-fettionsgeschäft eine jungere 3.1

Laduerin,

welche icon in der Branche fätig war. Offerten mit Photographie, Zeugniffen und Gehaltsansprüchen Franz Bed, Schramberg. Tücht. Friseurgehilfe

ein Junge in die Lehre genommen. Ch. Geiger,



Reichhaltige

Ausstellung

Neuheiten

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung

Karlsruhe

50 Waldstr. 50 Teleph. 352 :-: Rabattmarken. :-: Teleph. 352.

Baden .

für den 1. Januar 1911 von alter, eingeführter Lebens-Berlicher rungs-Gesellichaft zu vergeben. Jüngeren, energischen Serren mit nachweislich guten Erfolgen auf dem Gebiet der Afquisition und Organisation bietet lich, da die Gesellschaft am Plaze ein eigenes Büro unterhält und infolgedessen die Kautionsfrage nicht im Bordergrund der Verhandlungen stehen wird, eine auhersordenlich günftige Gelegenheit, sich eine dauernde, materiell entwillungssädige und mit Anwartschaft auf Bension verdundene Lebenspiellung zu chaffen. Gest. Offerten mit ausführlichem Rebenslauf, Nachweisen über die seitherigen Erfolge auf dem Gebiete der Afquisition u. Organisation, Angaben von Referenzen und Photographie werden erbeten unter U. G. 4078 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Für das Grossherzogtum Baden

Generalagentur

Bafferleitungsschäden-, Ginbruchdiebstahl- und Glas-Bersicherungsgesellschaft zu vergeben. Herren mit ausgebehnten Beziehungen, sowie organisatorischer u. akquisitorischer Befähigung belieben Offerten einzureichen unter G. 9555 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M.

Wander-Ausstellung.

die schon in ähnlicher Stellung tätig war, erfahren und geschäftstüchtig und an den Verkehr mit jedem Publikum gewöhnt ist, wird von einem großen industriellen Unternehmen gesucht. Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die gesund, unabhängig und repräsentablind, Personal anleiten und beaufsichtigen können. Alter 28—40 Jahre.
Ausführliche Offerten mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche sowie Reserenzen unter M. Z. 3255 an Haasenstein u. Roaler. A.-G. Karlsrube.

Schönster Verdienst!

bei Berfauf bon Woll- und Baumwollwaren, fowie Mülhauser Zeugreften. Man wende fich bertrauensvoll an

Erste Elsässer Restemanufaktur

fotvie erstflaffige

Rock= u. Taillen= arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei hobem Lohn in den Ateliers der 10058a

L. Mayer, Hoflieferant, Baden-Baden.

Damenschneider

für Tailleur made auf fofort gefucht.

Modehaus Glockner, 10047a.2.1 Freiburg i. B.,

Gur eine erftflaffige Dampf

waichanstalt in großer Stadt am Rhein mit nur feinster junger Färber

und Chemischwascher gefucht, der Luft hätte fich der Daupfivascherei zu widmen u. bas Detachieren, Gardinefarb,

wollen fich nur autemprol folide Bewerber melden, die au bauernbe Stellung reflettieren Gest. Offert. m. Zeugnisabsch. Gehaltsantpr. u. Photographie sind unter E. 105 Z. an D. Frenz, Wiesbaden

Wer Stellung fucht, Oh. Geiger, Derlangt die "Dentiche Durlach, Sauptifte 30. Bafangenbuft" Enlingen 76.

felbitandige, für fofort geincht. Grund & Oehmichen Walbstraße 26. 15545

Tüchtiger Gleftroteanifer,

gewissenhaft und zuberläffig, kann eintreten im 15459.2.2

Weit-Kinematograph, Kaiserstraße 133. Tüchtiger, felbständiger

Monteur 15558.2.1 fofort gefucht.

Gottfried Maier, Götheftraße 31. Schlosserei

nittleren Betriebes fucht für fofor ine tiichtige Kraft als Vorarbeiter.

Derfelbe muß in allen borfom filonde u. Banarbeiten, sowie Kal-fulation bewandert u. selbständig sein. Offerten mit Angabe des Alters, seitheriger Tätigkeit nebit

Karl Dietz, Schloffermeifter, Pforzheim. Einige jüngere, an eraftes Ur

Maschinenschlosser finden dauernde, lohnende Beichäfe driften an A. Zahoransky Raschinenfabrit, Todinan (Baden)

Sausburide gesucht.

Gin jüngerer, frästiger Sausburiche zum sofortigen Gintrit Bahringerftraße 55.

20—25 tüchtige Gipser werden gesucht. B41266.2.2 Gottlob Visel, Gipsermeister, Bforzheim, Dammstr. 18.

Tücht. Zimmermädchen, geübte Büglerin auf Glanzwäsche bei gutem Lohn in dauernde Stelle fofort gesucht

Schwarzwaldheim Schömberg bei Wildbad. 10015a.2.2 In einfachen, fleinen Saushalt in Ettlingen wird eine guberlaffige, nicht zu junge Person als

Saushälterin

gesucht, die bürgerlich lochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen unter Rr. B41494 in der Expedition der "Bad. Presse".

Mädden, jüngeres, brabes, vom Lande, für häusliche Arbeiten auf 1. November oder später gesucht bei guter Behandlung. Durlacher-Mice 42, 3. Stod. B41309 Sungeres, ruhiges Madden für fleinen Saushalt jofort gefucht. Grünwinklerstr. 1 beim "Kuhlen B41397

3 Frauen nm Rartoffelichalen fonnen fich die Antisperial auf der Kaffen-Ver-waltung des Telegraphen-Bataillon Nr. 4 bei Herrn Buchführer Schuld. V41355.2.2

Stellen-Gesuche.

Raufmann, äußerst strebsam und gewissenhaft, mit besten Empfehlungen, vertraus mit einen Empfehlungen, berkraut mit einf. u. bopp. amerik. Buchf, incl. Bilanz, Stenograph u. Ma-ichinenschreiber, sprächenkundig, sucht anderweitig past. Stellung. Offerten unter Kr. 10032a an die Expedition der "Bad. Kresse" erb. Raufmann, Manufafturift, fucht uf 1. Dezember als Berfäufer

Stellung. Offerten unter Nr. B41507 an e Erped. der "Bad. Presse" erb.

Fräulein

gesehten Alters suchen auf 1. oder 15. Robember Stellung als Zim-mermädigen oder zu Herrschaft mit älteren Kindern. Offerten unter älteren Kindern. Offerten unter Kr. B41475 an die Erpedition der "Bad. Bresse" erbeten.

Vermietungen.

Unweien

an sehr schön und günstig ge-legenem Blatze, geeignet für **Molferei oder Enhrweien,** sofort 311 vermieten event. 311 verfausen. Näheres 14522* Martin Notheis, Karleruhe-Mihlburg, Mühlfir. 10. Telephon 1928

Wermstatt eine kleine u. eine größere sofort zu vermieten. B⁰³⁸ Näheres Schützenstr. 63

Moltkestr. 45

ist wegen Versetung eine Wohnung per 1. Jan. 1911 vder früher zu vermieten. Dieselbe enthält in 2 Stockwerfen, durch eine Treppe in der Diele verbunden, 9 Zimmer, 2 Dielen, Küche, Speisekammer, Vad, Mädchenzimmer 2c. und if mit Jentralheizung, Gas, elektr. Licht versehen. Besichtigung von 10—12 Uhr nach vorsheriger Anmeldung im Büro, beriger AnmelbungimBuro, 3ahringerftz. 102. 15137

Belfortstraße Nr. 7 ift schöne Sochparterre = Wohnung

Luifenftr. 21, nächft ber Ettlingerstr., im 3. Stod, ein schönes Zimmer mit 6. Küche an eine einzelne, ältere VBerson sofort ober 1. Novemb. Sau bermieten. H1036.2.2

Rüche an eine einzelne, altere Berjon sofort oder 1. Novemb. 3 zu bermieten. W41036.2.2 Su erfr. Schützeustr. 61, II. Kleine Mansarden-Wohnung

bestehend aus 1 Zimmer u. Küche, ist an eine einzelstehende Verson per 1. Nob. zum Preise von 12 Mt. monatlich zu vermieten. 15469.2.2 Erbprinzenstr. 36, 5th. 3. St. Marienstr. 70 ist eine schöne Mau-sarbenwohnung. 2 Zimmer, Küche, iofort oder später zu bermieten. Räheres im 2. Stod. W41171.3.8 Morgenftrage 29 eine Wohnung

bon 2 großen Zimmern und Zu-gehör fof. zu bermieten. B41515 Wohn- u. Schlafzimmer, idiön möbs iert, mit Klavier zu vermieten. 841501 **Hirichstraße 3.** I.

Mitbewohner gesucht. Ein anständiger Herr wird au einem anständ. herrn, Maschinenneister als Mitbewohner gesucht. 841841 Hirschstr. 32, Bohs., 2. St. Ablerstraße 5, Oths. 2. Stod, ift möbliertes Zimmer zu ber-Gerwigstraße 29, III., Ifs., ist ein gut niöbl. Rimmer billig zu ver-mieten. B41497

möbt. Zimmer mit jep. Eingang an joliden Herrn od. Fräulein jofort oder 1, Rov. zu bermietzn. Kaiferftraße 225, 3 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer, sep. Ein-gang, mit oder ohne Pension, zu bermieten. B41295 Kriegstraße 8, 3 Tr., ist ein froll-möbl. Zimmer, ohne vis-d-vis, auf 1. Nov. zu vermieten. B41108.2.2 Kronenstraße 47 ist einfach möbt. Manfardenzimmer sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine

Schlafftelle frei. Leifingitrafte 14, 1. Stod, fcon mobilertes, 2 fenftriges 3immer, Straßenfr., fof. 8. berm. Bunte 10-2 Lucien Levy & Frère, Börsenstrasse Nr. 4, für Rohhaarsvinnerei, sucht der Mülhausen i. Els.

Mülhausen i. Els.

Mit Preisliste und Austunft gerne zu Diensten.

Reellite und billigste Bedienung.

Sylvaniteid.

Offerten unter Rr. B41505 and die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Tücktige

Continuer Stellung in nur prima Firma. Derselbe bereist Elsaß Lothringen und Lucemburg und östl. Frankreich.

Offerten unter Rr. B41505 and die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Schillerstraße 15, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 18, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 18, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 18, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 18, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 18, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 35, 2. Stod. eine große helle Mansarbe mit Ofent zu vermieten. B41480

Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten.

Schillerstraße 38, Marienstraße 30, HI.. ift ein heißbares 3 immer, unmöbliert, au vermieten. Beillerftraße 15, 2. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer zu ber-

Sofienstraße 12, 2. St., Seitenbau, zwischen Wald- u. Karlitr., schön möbliertes Zimmer an anständ. Fräulein sofort oder später bill. zu vermieten. B46889 Biftsriaftraße 9, Sths. 2. Stod, r., ijt ein möbl. Zimmer evtl. auch mit 2 Betten, gu berm. B41845 Werderstraße 81, 2. Stod, ist ein icon möbliertes Zimmer zu ver-miefen. B41296 Westendsfraße 20, part., sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. (Wohn-u. Schlafzimmer). B41504 Bilhelmftr. 30, nächit am Werderplat, ist gut möbliertes Zimmer auf 1. Nob. zu berm. B41486

Bähringerstraße 12, II., Ifs., ift ein freundl. möbl. Rinnner an einen jungen Mann sogleich oder auf 1. Rob. zu vermieten. Breis 10 Mart. B41498 Unmöbliertes Zimmer mit Rochofen, Keller ist an eine ordnungs-liebende Berson sofort od. später um 7 Mf. monatl. zu verm. Erfr. 2. St. Berderstr. 10. B41500.2.1

Miet-Gesuche.

Student sucht auf 1. November Zimmer.

Angebote unter Nr. B41372 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb. 3.2 Ein gut möbl. Zimmer mit guter **Pension**, zwischen Marktsplat u. Mühlburgertor, auf 1. Rob.

Offerten unter Ar. B40830 an die Exped. der "Bad. Fresse" erb. 2.2 dimnöbliertes geräumiges Zimmer Bachstraße 63 ift im 2. Stod der gelben Straßenbahnlinie, wenn möglich mit Bedienung, von einselnen Gering selnen Gern sofort au mieten gellen Gern sofort au mieten gelnen Gern sofort auch sofort a

BLB



Nur solange Vorrat!

chmoller; 95,8 Woche

Haushalt-Artikel

Emaille 1 Kochtopf, 24 cm	1 Kaffeemühle, Hartholz mit hohem Messingtrichter 1 massiver Gewürzschrank 1 Eierschrank 2 Petroleumkanne, ff. lackiert mit Golddecors, 2 Lt. 2 Topflappenbehälter, ff. lackiert mit Deckelhalter 2 Sand Seife-Soda-Gestell, verschied Decors 2 Kleiderhalter mit vernickelt. Haken 2 Eierschrank, 1 Besteckkasten, zus. 3 Zinkeimer, 1 Putztuch, zus. 3 Tänkeimer, 1 Putztuch, zus.
1 Frühstück-Service, echt Porzellan mit 2 Tassen	1 Kohlenfäller, starke Qual. } zus 95 1 Kohlenschaufel 2 zus 95 1 Wäschetrockner, 1 Dtz. Waschklam. 95 1 Küchengarnitur, besteh. aus Halter, Wallholz, Fleisch- klopfer, Quirle, Kochlöffel 2 zus 95
und Zylinderputzer 1 Suppenschüssel mit 6 Suppenteller . 95.3 1 eeht porz. Kuchenteller, dekor., mit 4 porz. Dessertteller, zuszmmen 95.3 1 Waschkrug, gross, weise und bunt . 95.3 4 Kaffeetassen mit Untertassen, porz., mit Goldrand	12 St. Toilettenblumenseife 95 6 Stück Palmitienseife
12 Britannia-Kaffeelöffel, starke Qual. 95-3 6 Britannia-Esslöffel, starke Qual. 95-3 6 Britannia-Eierbecher 95-3	100 Rabatt Emaille- und Zinkwaren

The Committee of the Co		-
Ein Posten Kinderstrümpfe, uni schwarz u. lederfarbig, schwarz geringelt und leder geringelt 2 Paar	Gr. 1 95	
Ein Posten wollene Kinderstrümpfe in verschied. Grössen Paar		192
Ein Posten gestreifte Herrensocken enorm billig Paar	95	2

Trikotagen

1	Normal-Herrenhose .		×	*	*	*		95	3
1	Normal-Herrenjacke		*		*			95	+3
1	Normal-Knabenhemd	*						95	-8
1	Normal-Knabenhose	×		*	*	*		95	-8
1	Normal-Damenjacke			14		187	-	95	48
1	gestrickte oder geweb	te	H	err	en	hos	se	95	+8
	Untertaille, gefüttert			*				95	
1	Knaben-Normalkostüm		*				*	95	43
1	Kinderunterjacke .							95	3

Trikotagen Damen- u. Kinder schürzen.

	Weiß u.		
	Wäsche, farbig		
1	Damenhemd, Achsel- od. Vorderschl- mit Spitze	wa	
		95	-3
1	Damenbeinkleid, Barchent m. Lang- oder Shirting mit Stickerei, auch		
	Kniefaçon · · · · · · · · · · ·	95	3
1	Mädchenhemd m. Achselschl. und		-
1	Languette, Größe 65-75 Knabenhemd, versch. Größe, Stück		
	Untertaille mit Stickerei u. Band-		2
	durchzug oder aus Stickereistoff mit		
*	breitem Banddurchzug buntes Knabenhemd	95	300
1	buntes Mädchenhemd	95	3
1	bunte Mädchenhose bunte Damenhose	95	3
	bunte Damenhose		
1	bunte Mädchennachtjacke	95	-8
	bunter Mädchenrock, div. Grössen		
1	buuter Austandsrock mit Volant .	95	15

	Listingswasu	
100000000000000000000000000000000000000	6 Erstlingshemdchen	95 -8
	2 Hemdchen, 2 Jäckchen, 2 Binden 4 Lätzchen	95 -8
27	Kautschuk Wickeldecken, kariert Weiße Wickeldecke mit Wickelband.	
	mit bunter Seide umstochen 2 Windeln, weiß od. rosa, und 1 Binde	95 -8
	Paar Kinderschuhe, weiß Piqué Lauf- oder Schutzgürtel Kinderbadetuch	95 -8
	2 Frottierhandtücher mit Bordüre 1 Frottierhandtuch, gestreift oder weiß	
	mit geknüpfter Franse	20 45

Diverses

Knaben-Schulranzen (Wachstuch) . Mädchen-Schulranzen (Wachstuch) . Damen-Handtasche (versch. Façons)	95 3 95 3 95 3
Kragen- oder 1 Manschetten-Kasten in moderner Ausführung	95 95 95 95 95 95 95 95
1 Posten Herren- oder Damen- Portemonnaies zum Aussuchen 9	5.
Karton Leinen Briefpspier (100 Bogen, 100 Couverts) Karton Leinen-Repp-Papier (Herren- format)	95 8

1 Puppe mit Schlafaugen 95 3

Samstag: Schluss unserer 95 Pfennig-Woche.

Schmoler & Gie.

Kapitalanlage 4 und 41 of, div. Bfandbriefe, Staate- und Städte : Anlehen, besorge promptest den

Un= und Verkauf aller Bertpaviere. Prämienloje 2c. mit und ohne Börsennotig, dis-fontiere gute

Geschäftswechsel

Rontrolle

Garl Götz Sarlernbe i.B.

empfiehlt 13766 Drogerie Th. Walz, Karlernbe, Aurvenstraße 17 - Telephon Nr. 189, -

Hypotheken= Restkaufschillinge in jeder Sobe ju taufen gefucht. elwas zu kaufen fucht, Offerten unter B41489 an Die

Ervedition ber "Bab. Breffe".

Schreibmaschine, Voit Ar. 15, neucites Modell (fichtb. Schrift und Umichaltung), wie neu. Bechfelftube fremd. Geldforten. billig abzugeben. Offerten unter Ginföfungsftelle f. Conpons u. Ar. 41488 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Brima Burtemberger Golb-parmänen, Robaut, Raifer-reinetten, Winterluifen, Koch-äpfel, 10 Bfund bon 70 Bfg. an.

ff. Bergamotibirnen, 10 Bfund 1.50 Mf., frei Saus. In den nächsten Tagen Weisskraut ein u. empfehle trifft ein Wagen

Eier- u. Früchtehaus "zur billigen Quelle" Schützenstraße 19

Wer etwas zu verkaufen hat, inferiert am erfolgreichsten und billigften in ber

Badischen Presse

Expedition: Bede Lammitrafte und Birtel.

Beife Goldtrauben, 1 Rid. 35 Big., bei gangen Rörbchen billiger.

Telephon 1947.

Feiner schwarzer Wehrod, und feiner schwarzer Jodhen-Anzug, feiner Frad mit Weste, einz. Gehrod, best. Jodhen-Anzug für größere stärkere Figur, schwe Neberzieher für mittlere und größere Jigur, solvie für junge Berren, Gerren-Cap, best. Tamenkleid, ichon. Jadett, 1. granseid. Aleid, Regenmantel, Damen-Cape, eleg. Gesellschafts-Kostüm, weißes f. Kostüm auf Seide, Spisen-Gape, billia an verkausen. illig zu verkaufen.

6 Kriegstrasse 6. 2. Stod.

Unfer 5. Waggon echt pommeriche

Rartoffeln heute eingetroffen, nur iolange Borrat, franto Saus in Karlsruhe, Durlach und an Pläten wo unfere Verkaufsstellen be-steben. 15564.2.1 Rote Dommeriche

Grenadiere

per 100 Bfund 3.90 bei mindestens 5 Zentner, bei weniger Mt. 4 .-.

Luger in Durlach und Filialen.



Se Ri

fü

(Greyhound), weiß mit gelben Blatten, Pabre alt, anssallend schöne Eugus- u. Begleithund, in gute Hände sehr prestvert abzugeben. 10068a.
S. Meißner, Ettlingen,

Gut brennenvel Dien gu berfaufen. Steinftrage

Rind wird v. finderl paar in gute genommen. unt. B39788 Exp. der "Bad. Breffe."